trans parent

Ludwig-Erhard Berufskolleg BK

Das Schulmagazin
Juni 2022

Herausgeber:
Ludwig-Erhard-Berufskolleg

Gestaltung:
Tristan Dransmann-Hoven

Redaktion:
Fabian Dietrich, Ansgar Sindermann

Anzeigen:
Christoph Luthin

Korrektorat:
Katharina Böttcher, Stefanie Holle, Lena Rothaus, Kathrin Sommer, Kathrin Vinnepand

Aus dem Schulleben — 8 – 31

Europa am LEBK — 38 – 55

Projekte am LEBK — 62 – 77

Menschen am LEBK — 78 – 79

Vor

Liebe Leserinnen und Leser,

auch dieses Schuljahr wurde durch das Corona-Virus und die damit verbundenen besonderen Umstände maßgeblich geprägt. Viele an Schule Beteiligte, blicken auch heute noch voller Sorgen auf die vergangenen zwei Jahre und die Veränderungen, die sich aus der Pandemie ergeben haben.

Trotz der schwierigen Zeit sind zahlreiche Aktivitäten unter angepassten Umständen weitergeführt oder sogar neu initiiert worden.

Zu diesen neuen Angeboten zählt u.a. die Digital Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, die mit 13 Referent*innen, Journalist*innen und Influencer*innen zehn Workshops im LEBK durchführte. Oder auch die Ausstellung der Jahrgangsstufe 11 der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaft, die am 4. Februar 2022 an den 125. Geburtstag Ludwig-Erhards, Symbolfigur des Wirtschaftswunders und Namensgeber unserer Schule, erinnerte.

Andere Aktivitäten wurden in diesem Schuljahr weitergeführt. Hierzu zählt beispielsweise das erfolgreiche Programm Fit for Life, welches in Kooperation mit der Universität Münster, dem Centrum für Rhetorik, dem Centrum für Kommunikation (CfR) und der LVM-Versicherung mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Bildungsgang des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachoberschule seit einigen Jahren durchgeführt wird.

Ganz besonders froh ist die Schule jedoch über den im Sommer möglichen Re-Start der Ausbildungsbörse, welche mit über 60 Ausbildungsbetrieben im kommenden Schuljahr am 30. August 2022 nach einer coronabedingten Unterbrechung wieder stattfinden kann.

Hinzu kommt auch der Anteil an internationalen Aktivitäten unserer Schule, der in den vergangenen Monaten wieder intensiviert werden konnte. Als Europaschule stehen hier besonders die Austausche mit europäischen Partnerschulen wie mit dem IES Las Fuentes in Villena (Spanien) oder das Lernen im Projekt „Euregio ohne Grenzen“ im niederländischen Grenzgebiet auf dem Programm.

Aber auch durch Hilfsaktionen konnte die Schulgemeinschaft begeistern. So wurde auch in diesem Schuljahr der bereits seit 1982 etablierte Sponsorenlauf für unsere Partnerschule El Progresso in Honduras mit großem Erfolg durchgeführt.

Sehr spontan und erfolgreich war in diesem Frühjahr auch die Spendenbackaktion unserer Schülerschaft zugunsten der Menschen in der Ukraine, welche in Kooperation mit dem Aktionsbündniss „Aktion Deutschland hilft“ stattfand.

Sie sehen, unsere Schule war auch in diesem Jahr überaus aktiv. Es lohnt sich daher auch in diese Auflage einen Blick zu wagen. Ich wünsche Ihnen hierbei viel Freude.

Münster, im Juni 2022
Ralf Köper
Stellvertretender Schulleiter Ludwig-Erhard-Berufskolleg

wort

Deutsche Rentenversicherung
Westfalen

WIR BILDEN AUS!

- Sozialversicherungs-fachangestellte
- Bachelor of Laws (LL.B.)
- Bachelor of Arts (B.A.) Verwaltungsinformatik

SEI EIN TEIL VON UNS

talente fuer die rente.de

SABRINA
Studentin bei der DRV Westfalen

Mehr Spielfeld. Weniger Ersatzbank.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkasse Münsterland Ost.

Du willst dich aktiv ins Team einbringen, statt nur zuzuschauen? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Bewirb dich jetzt um einen Ausbildungsplatz zum/zur:

- **Bankkaufmann/-frau (w/m/d)**
  Auch mit kombiniertem Hochschulstudium möglich!
- **Kaufmann/-frau (w/m/d) für Versicherungen und Finanzen bei der S-Versicherungs GmbH**
- **Fachinformatiker Systemintegration (w/m/d)**

Bewirb dich jetzt:
sparkasse-mslo.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Münsterland Ost

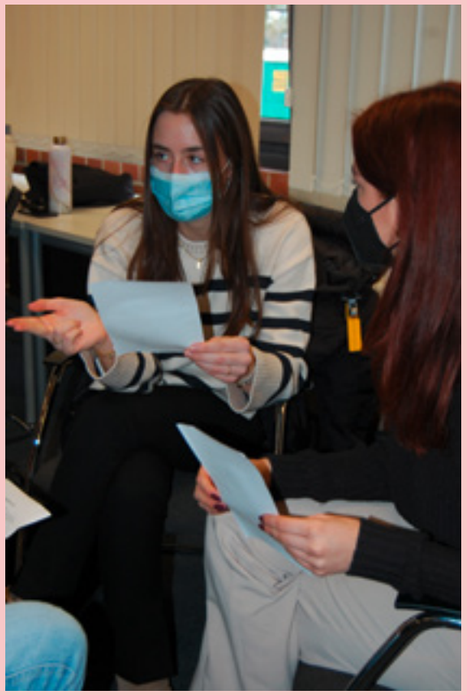
Präsentieren - Visualisieren - Interagieren!

Streitigkeiten und Missverständnisse entstehen immer dann, wenn die Kommunikation gestört ist.

von Heike Pesch-Wegner

Kommunikation ist das Mittel der Verständigung zwischen Menschen, wobei die Sprache, Stimme, Gestik, Mimik und Körperhaltung Hilfswerkzeuge für die Interaktion mit unseren Mitmenschen sind. Jedoch sind diese Werkzeuge anfällig für Störungen und Fehlinterpretationen. Wir kommunizieren täglich in Schule, Berufs- und Privatleben und sind auf unsere und die Kommunikationsfähigkeit anderer angewiesen. Streitigkeiten und Missverständnisse entstehen immer dann, wenn die Kommunikation gestört ist. Um die Interaktion zu verbessern, sollte man Grundlagen der Kommunikation verstehen und Probleme analysieren können.

Fit for Life heißt das Programm, mit dem das Ludwig-Erhard-Berufskolleg seinen Schüler*innen praxisbezogene Angebote in verschiedenen Phasen ihrer Schulzeit zur kontinuierlichen Optimierung ihrer Kommunikation macht.



Durchgeführt wird das Programm gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, der Universität Münster, dem Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis (CfR) und der LVM Versicherung. Es verläuft in drei Phasen mit unterschiedlichen Schwerpunkten für die Bildungsgänge des Wirtschaftsgymnasiums und der einjährigen Fachoberschule:

1. Phase

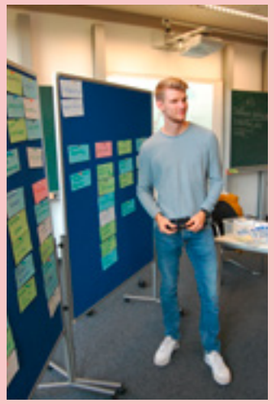
In der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums wird ein Bewerbungscoaching im Rahmen von **Methodentagen** angeboten. Dabei lernen die Jugendlichen in Workshops der Universität Münster und der Personalabteilung der LVM Versicherung Präsentationstechniken und Module eines Assessmentcenters sowie Maßnahmen zur Teambildung praxisnah kennen.

2. Phase

Schüler*innen des Wirtschaftsgymnasiums, die ihre Erfahrungen in diesem Bereich vertiefen möchten, haben die Möglichkeit in der Jahrgangsstufe 12 den Kurs **Kommunikationscoaching** im Differenzierungsbereich anzuwählen. Sie können dort neben Präsentationstechniken und Aspekten der Gesprächsführung auch Methoden zum Selbstcoaching der eigenen Entwicklung erlernen. Dazu werden sie in regelmäßigen Abständen dazu angeleitet, ihr eigenes Handeln und ihren persönlichen Entwicklungsprozess auszuwerten. Methoden des Selbstcoachings werden vermittelt, um mit Veränderungen umzugehen und Zielsetzungen für die Zukunft zu planen.

3. Phase

In der dritten Phase des Programms erhalten die Schüler*innen die Möglichkeit das **DGSS-Zertifikat** zu erwerben. Dieses wird in enger Kooperation mit dem Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis der Universität Münster für die Klasse 13 des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachoberschule angeboten. Die Universität zertifiziert im Namen der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS) den Erwerb verschiedener Präsentations- und Gesprächstechniken.



Fit for Life nimmt die Förderung des Selbstbewusstseins zum Umgang mit **schulischen** Kommunikations- und Teamsituationen (Vortrags- und Präsentationstechniken, Gesprächsführung, Moderation in Gruppen, ...), die Vorbereitung auf Herausforderungen in **beruflichen** Situationen (Bewerbungsgespräch, Bericht, Mitarbeitergespräch, ...) und auf die Anforderungen innerhalb eines **Hochschulstudiums** (Seminarreferate und -arbeiten, Planungsgespräche und Themenvorstellung, ...) in den Blick.

Wenn Ihnen unser Programm zusagt, unterstützen Sie uns doch gerne mit einer Spende an den Förderverein des Ludwig-Erhard-Berufskollegs! (Stichwort: **Fit for Life**) - Oder vielleicht finden in Ihrem Unternehmen Veranstaltungen zur Förderung der Kommunikations- und Teamstrukturen statt, die auch für unsere Schüler*innen interessant sein könnten? Wir nehmen gerne teil! :)
(peschwegner@lebk-muenster.de).

Schülerinnen und Schüler legten Deutsches Sprachdiplom (DSD) Niveau B1 für berufliche Zwecke ab.

DSD

von Doris Walker

Zweiteilige Prüfung verlangte Prüflingen alles ab

Aufatmen bei den zehn Schülerinnen und Schülern, die an der Prüfung teilnahmen. Erleichterung machte sich bei den Prüflingen breit. Geschafft! Nach dem schriftlichen Prüfungstag am 29. März sind nun auch die mündlichen Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom -
Niveau B1 - für berufliche Zwecke (DSD I pro) abgeschlossen.

Die Aufgabe im mündlichen Bereich umfasste die Vorstellung eines absolvierten Praktikums oder eines selbstgewählten Wunschberufs – frei gesprochen in deutscher Sprache. Eine Aufgabe, die für Schülerinnen und Schüler, die nicht mit Deutsch als Muttersprache aufgewachsen sind, eine Herausforderung darstellen kann.

Ziel des Diploms ist es, berufsorientierte Deutschkenntnisse nachweisen zu können. So stellte ein Teilnehmer seinen angestrebten „Traumberuf“ - den des Informatikers – vor. Vor allem über die Arbeit im Supermarkt, dem Praktikumsplatz vieler Teilnehmender, war einiges zu erfahren. „Ich habe dort viel gelernt, die Kunden waren sehr nett und ich durfte auch schon eigenständig arbeiten“, so Dinis Hessel begeistert. „Mir hat es im Markt, in dem ich eingesetzt war, nicht so gut gefallen. Es war schwere Arbeit“, berichtete eine andere von ihren Erfahrungen in ihrer Präsentation. Ronida Fares konnte davon berichten, dass: „Auch das Praktikum im Altenheim körperlich sehr anstrengend sein kann“.

Die Prüflinge stellten ein breites Spektrum an verschiedenen Tätigkeiten und Tätigkeitsorten vor. So gab es Präsentationen aus dem Bereich Logistik (Brief und mehr), über verschiedene Einzelhandelsunternehmen bis hin zum Bahnhofskiosk. „Eine interessante Mischung auch für uns Prüfende“, erklärte Stephanie Drube, die zusammen mit Friedrich Broeckelmann und Doris Walker die Prüfungen abgenommen hat. Auf die Ergebnisse des Deutschen Sprachdiploms müssen die Prüfinge leider noch etwas warten. Erst im Juni werden diese veröffentlicht. Da heißt es noch abwarten und Daumen drücken.

ausBILDUNG
wird Zukunft

Wir bei **H. Gautzsch** handeln gerne groß. Wir sind in den Bereichen Elektrogroßhandel und Großhandel für Haus + Garten tätig und bewegen erhebliche Warenwerte. Unsere 1400 Mitarbeiter freuen sich immer über neue Verstärkung!

Bei uns findest Du:

- Ein Familienunternehmen, das Dir **Sicherheit** für Deine Zukunft bietet
- **Offene und herzliche Kollegen**, die Dich willkommen heißen und die Du jederzeit ansprechen kannst
- Echte Karrierechancen, denn wir **fördern Aus- und Weiterbildungen** in allen Bereichen
- Fachlich fundierte Einarbeitung, exklusive **AzubiSeminare**
  (z.B. Kommunikation, Team- und Konfliktmanagement, Organisationshacks)
- Gute Chancen auf die direkte **Übernahme** und nach dem erfolgreichen Abschluss Deiner Ausbildung
- **Den richtigen Beruf**, denn wir haben viele Aufgaben für Dich: Im Vertrieb und E-Business, im Einkauf, in der Logistik, in der IT oder im Rechnungswesen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung für diese Ausbildungsberufe (m/w/d):

- **Betriebswirt/in VWA / Bachelor of Arts**
- **Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement**
- **Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung**
- **Kaufmann/-frau im E-Commerce**
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement**
- **Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung**
- **Fachinformatiker/-in Systemadministration**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Berufskraftfahrer/-in**

Wenn Du Freude an Kommunikation und den Kontakt mit Kunden, Lieferanten und Kolleg*innen hast und wenn Du unsere IT Systeme und Logistikprozesse kennenlernen willst – dabei eigenständig Aufgaben übernimmst und zuverlässig erledigst – dann bist Du genau richtig für unser H. Gautzsch Azubi Team!

Starte Deine erfolgreiche Ausbildung ab dem 01.08.2023
und sende Deine Bewerbung gerne per Mail an Herrn Ralf Lembeck (bewerbung@gautzsch.de).

www.gautzsch.de
gautzsch_ausbildung
www.facebook.com/h.gautzschausbildung

H. GAUTZSCH
Firmengruppe

H. Gautzsch Zentrale Dienste GmbH
Dornierweg 12 | 48155 Münster

von Doris Walker

Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg ermittelte das Verkaufstalent des Jahres 2022

Am 5. April 2022 war es endlich so weit, das Ludwig-Erhard-Berufskolleg veranstaltete nach einer zweijährigen Corona-bedingten Pause wieder den traditionellen Wettbewerb um das beste Verkaufstalent des Jahres. In der Aula der Schule traten die Auszubildenden der Mittelstufenklassen des Einzelhandels und der Drogerien zum Wettstreit an. Sie mussten in simulierten Verkaufsgesprächen eine strenge Fachjury aus VertreterInnen der Ausbildungsbetriebe (P&C, Oeding Erdel, Edeka Nientied), des Handelsverbands NRW Westfalen-Münsterland e.V. und der Schulleitung von ihrem Können überzeugen.

Frau Eksen, die Geschäftsführerin des Handelsverbands betonte, dass der stationäre Einzelhandel von guten Verkäufern und Verkäuferinnen lebe und bedankte sich bei den Teilnehmenden für ihr besonderes Engagement. Die Kandidatin und die Kandidaten erhielten neben viel Lob auch viel Beifall der Einzelhandelsklassen, die im Publikum saßen und sie anfeuerten. Darüber hinaus wurden alle Teilnehmenden mit wertvollen Sachpreisen belohnt.

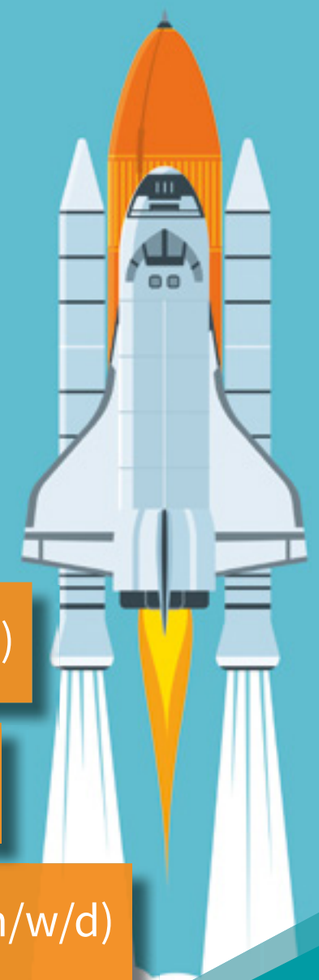
Umut Demir, Auszubildender bei Saturn, gewann den Titel „Bester Verkäufer des Jahres 2022“, dicht gefolgt von Oleg Razlaw von Peek & Cloppenburg. Beide haben sich damit zur Teilnahme am Halbfinale im euregionalen Verkaufswettbewerb in Kalkar qualifiziert. Dort treffen sie auf Kandidaten aus Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden. Somit gilt es nicht nur deutsche, sondern auch niederländische Kundschaft fachlich überzeugend zu bedienen. Die Voraussetzungen dafür werden vorher in einem 2-tägigen „Trainingslager“ vermittelt, um Kulturunterschiede und die niederländische Fachsprache zu verstehen und die Verkaufsfähigkeiten noch einmal zu optimieren. Wir wünschen unseren Teilnehmern viel Erfolg.

Von links nach rechts:
Oleg Razlaw, Paul Hoffmann, Umut Demir, Emma Büink, Victor Löwen und Leon Becker

ECON TEL
Vorsprung für Ihren Vertrieb.

Mit Power ins Berufsleben

Dein Karrierestart bei ECON TEL



Starte durch und bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als

Kfm./Kffr. für Büromanagement (m/w/d)

Kfm./Kffr. für Dialogmarketing (m/w/d)

Servicefachkraft für Dialogmarketing (m/w/d)

ECON TEL GmbH
Münsterstraße 111
48155 Münster

Telefon: +49 2506 929-0
Telefax: +49 2506 929-22
www.econ-tel.de

HONDURAS

Die erfolgreichste Klasse beim Sponsorenlauf 2021: Die MAKM1 mit der erfolgreichsten Spendenläuferin Carina Brauer (6. v. r.), die allein über 500 € erzielte. Klassenlehrerin Frauke van Stipriaan (3. v. li.) und Bildungsgangleiter Fabian Dietrich (li.), der die Klasse für die Aktion motivierte und selbst einen größeren Betrag erlief, freuten sich mit der Klasse. Es gratulierten Jan Neuhaus (rechts, Organisationsteam) und Schulleiterin Martina Becker-Lenz (2. v. r.).

8.695,70 €

gehen an unsere Patenschule in Honduras

von Fabian Dietrich/Jan Neuhaus

Die Ausstattung der Schule musste bedingt durch den Tropensturm überwiegend neu beschafft werden.

Die Aktionen für unsere Patenschule in El Progreso in Honduras haben sich wieder mehr als ausgezahlt. Insgesamt sind 8.695,70 € zusammengekommen und ans „Centro Santa Elisabeth“ überwiesen worden. Das Honduras-Team hat auch 2021 wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt, um unsere Patenschule in Santa Elisabeth zu unterstützen. Wir konnten durch verschiedene Aktionen wie den Sponsorenlauf, das Waffelnbacken, das selbst gebraute Bier, die wunderschönen Karten, die Schokoladen-/Nikolausaktion, die Spendendosen im Lehrerzimmer und am Kiosk sowie die vielen Einzelspenden der Kolleginnen und Kollegen ein tolles Spendenergebnis erzielen. Wir haben das Centro mit insgesamt 8.695,70€ unterstützt.

Dringend benötigtes Geld

Die Summe wird dringend benötigt, da sich die Gesamtsituation in Honduras noch weiter verschlechtert hat. Die Wirbelstürme haben schwere Schäden hinterlassen und die Pandemie sowie die politische Situation machen den Kolleginnen und Kollegen in Honduras das Leben und Arbeiten schwer.
Lehrer und Organisator Jan Neuhaus zieht - stellvertretend für das Organisatorenteam unserer Schule - ein positives Fazit: „Ich freue mich, dass sich trotz der schwierigen Umstände wieder so viele Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer für unser Hondurasprojekt engagiert und gespendet haben.“

„Ihr seid unser Weihnachtswunder.“

Marianne Brauer, Buchhalterin des Hilfevereins dankte bei der Bekanntgabe des Spendenergebnisses: „Ihr seid immer wieder unser Weihnachtswunder.“

Auch das Honduras-Team des LEBK sagt „DANKESCHÖN“.

Das Hondurasteam des LEBK sagt allen Schülerinnen und Schülern sowie den Betrieben: Vielen Dank für die Unterstützung.

Die Patenschaft zum Centro Santa Elisabeth in El Progreso besteht seit 1982. Seitdem sind über 280.000 € aus den unterschiedlichen Aktionen unserer Schule zur Unterstützung des „Centro Santa Elisabeth“ nach Honduras überwiesen worden. Nahezu jeder Cent kommt auch in Honduras an, da die Helfer ehrenamtlich für das Projekt arbeiten. Die Spenden werden unter anderem für die Erstellung und Ausstattung neuer Schulgebäude, den Bau von Wassertürmen sowie den Betrieb der Schule und einer Kita genutzt. Ebenso erhalten besonders förderbedürftige Schülerinnen und Schüler Stipendien und täglich ein Frühstück.

P.S.: Natürlich freuen wir uns weiterhin über Spenden unter
http://www.centrosantaelisabeth-hilfe.de

H11-Differenzierungskurs stellt aus

125 Jahre Ludwig Erhard

Die Gestalter der Ausstellung in alphabetischer Reihenfolge: Omar Abdelkrim (H11E), Kemajlj Alitoviq (H11E), Jannis Domhöver (H11A), Tim Drüge (H11C), Elias El Filali Ech-Chafiq (H11A), Daniel Fink (H11A), Yaser Hassan (H11C), David Henkel (H11G), Firat Kaya (H11G), Robin Köchling (H11F), Rita Koug (H11G), Jacek Mackiewicz (H11C), Mullham Mohamad (H11G), Marcel Nehme (H11C), Monika Ngyen (H11A), Yacin Özer (H11F), Ivan Pinneker (H11G), Henning Sturm (H11C), Anton Thiele (H11A), Nazli Ulu (H11E), Polad Valiev (H11A)

von Lena Rothaus

125 Jahre alt wurde unser schulischer Namensgeber Ludwig Erhard am 4. Februar. Das war Anlass für den Differenzierungskurs „Politik/Gesellschaftslehre“ der H11 eine Ausstellung zum Geburtstag des ehemaligen Bundeskanzlers zu gestalten.

Wirtschaftsminister, Bundeskanzler, Vater der Sozialen Marktwirtschaft oder für einige auch „der Mann mit der Zigarre“: Ludwig Erhard ist als Symbolfigur der überaus erfolgreichen deutschen Wirtschaftsgeschichte weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Vielen kaufmännischen Berufskollegs wie unserem dient er als Namensgeber.

Am 4. Februar 2022 jährte sich Ludwig Erhards Geburtstag zum 125. Mal. Dies hat der Differenzierungskurs „Politik/Gesellschaftslehre“ der Höheren Berufsfachschule zum Anlass genommen, um sich eingehender mit dieser Symbolfigur des deutschen Wirtschaftswunders auseinanderzusetzen. Entstanden ist eine biographische Ausstellung, in der die Schüler:innen die Lebensstationen und die Lebensleistung Ludwig Erhards beleuchten und in kurzen informativen Texten und anhand historischer Bilder illustrieren.

IHK-Bestnote

49X SEHR GUT

von Fabian Dietrich

„Die Auszeichnung zeigt die hervorragende Unterrichtsarbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer, die die Prüflinge fachlich bestens vorbereitet durch die Prüfungen bringen.“

49 LEBK-Schüler:innen haben bei der vergangenen IHK-Prüfung mit der Bestnote „sehr gut“ abgeschlossen. Dafür zeichnete die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen unsere Schule als dualen Ausbildungspartner für diese herausragende Leistung mit einer Urkunde aus.

Heike Seel (Ausbildungsberaterin Kaufmännische Berufe) überbrachte die besonderen Glückwünsche und die Auszeichnung von Carsten Taudt (Geschäftsbereichsleiter IHK Nord Westfalen).

Der Stellvertretende Schulleiter Ralf Köper freute sich über die Ehrung und betonte: „Die Auszeichnung zeigt die hervorragende Unterrichtsarbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer, die die Prüflinge fachlich bestens vorbereitet durch die Prüfungen bringen.“

Die Berufe unserer Schule reichen von Kaufleuten im Büromanagement, über Einzelhändler, Groß- und Außenhandelskaufleuten, IT-Berufen bis zu Medien- und Marketingberufen.

Sollten Sie auch einen solchen erfolgreichen Start ins Berufsleben anstreben und dazu mit einem Schulabschluss in einem unserer Vollzeitbildungsgänge den Grundstein legen wollen, können Sie sich noch bis zum 20. Februar anmelden.

Ralf Köper (Stellvertretender Schulleiter) freut sich über die Auszeichnung der IHK, die Heike Seel (Ausbildungsberaterin der IHK) überreichte.

Impfangebote an unserer Schule erfolgreich

von Fabian Dietrich

Die Impfangebote an unserer Schule in Kooperation mit der „Hausarztpraxis auf der Geist – Dr. med. Armin Schuster u. Dr. med. Marcus Kleinhans“ waren ein voller Erfolg.

Vor den Räumen E37 und E39 bildeten sich an den Tagen regelmäßig lange Schlangen an Schülerinnen und Schülern, die Beratung suchten oder sich impfen ließen.

Weit über 100 Schülerinnen und Schüler haben die Chance genutzt, die Impfungen in unserer Schule zu bekommen.

Darunter auch einige, die vorher unsicher waren oder sogar selbst nicht den Weg ins Impfzentrum gewagt hätten.

ÜBER 100X GEPIEKST!

Tolle Ergebnisse bei KMK-Fremdsprachenprüfungen

von Fabian Dietrich und Marietta Meier-Cramm

26 Schülerinnen und Schüler erhielten ihre KMK-Fremdsprachenzertifikate von Schulleiterin Martina Becker-Lenz (3.v.r.) und KMK-Koordinatorin Marietta Meier-Cramm (r.).

In stolze Gesichter blickten Schulleiterin Martina Becker-Lenz und KMK-Koordinatorin Marietta Meier-Cramm als sie 26 Schülerinnen und Schülern ihre KMK-Fremdsprachenzertifikate übergeben durften.

Die Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildenden haben mit dem Ablegen dieser Prüfung ihre berufsbezogenen Sprachkenntnisse in Englisch erfolgreich unter Beweis gestellt und somit ihr individuelles Bewerbungsportfolio aufgewertet. Die Übergabe der Zertifikate fand noch vor den Weihnachtsferien statt, da die Zertifikate für anstehende Bewerbungen genutzt wurden.

24 Schülerinnen und Schüler haben die Prüfung auf dem Niveau B2 abgelegt und sich dabei mit dem Thema „Mehr Nachhaltigkeit in der Verpackungsbranche“ beschäftigt.

Einige Prüfungen ragen heraus
Einige sehr gute Ergebnisse führten dazu, dass die Prüfungskommission empfohlen hat auch das Niveau C1 beim nächsten Mal noch anzuschließen.

Auch Nicht-LEBKler können die Prüfung machen
Auch externe Schülerinnen und Schüler, also Nicht-LEBKler, können an den Prüfungen teilnehmen. Neben den Ludwig-Erhard-Schülerinnen und -Schülern abolvierten 6 Schülerinnen und Schüler des Adolph-Kolping-Berufskollegs die Prüfung in Französisch.

Die Absolventen in alphabetischer Reihenfolge
Mauricio Acevedo, Morena Baß, Sondus Cherrad, Tamika Döring, Malin Friebel, Melina Gerwing, Antonia Gora, Karolin Koch, Loren Kongo, Coskun Köylü, Wiktor Krol, Jennifer Kutz, Nils Lukats, Serina Matlouthi, Linda Mentrup, Jane Lilith Niemöller, Marylin Sowah Offoriwah, Shanice Pegel, Jana Petersmeier, Sarah Schedlbauer, Leandra Schürhoff, Lara Silva Santos, Jan Strotmann, Sharlyne Tarseh, Melissa Topal, Larissa Toufaili, Mirna Waked

Rückblick auf Juni 2021
35 Schülerinnen und Schüler machten im Sommer 2021 bereits das Zertifikat in Englisch auf B1, B2 und C1 Niveau. Der Fokus lag in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, IT sowie Medientechnologie.

LVM VERSICHERUNG

Teamwork ist Deins?

AB TAG EINS DEINS

Starte Deine Karriere mit der LVM.
Wir suchen engagierten Nachwuchs, der unser Team nicht nur erweitert, sondern auch mit frischem Wind bereichert. Wir bieten:

- **Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen** (m/w/d) zum 1.8.2023
- **Duales Studium Versicherungswirtschaft** zum 1.8.2023
- **Duales Studium Informatik** zum 1.8.2023
- **Ausbildung zum Koch** (m/w/d) zum 1.8.2023
- **Ausbildung zum Hauswirtschafter** (m/w/d) zum 1.8.2023

Bei der LVM bist Du ab Tag eins mittendrin – und voll dabei! Das ist genau Deins? Dann freuen wir uns auf Dich – und Deine Bewerbung unter lvm.de/karriere

LVM Versicherung
Eva Brinkfort
Telefon 0251 702-3765

FOCUS TOP NATIONALER ARBEITGEBER 2022 FOCUS-BUSINESS.DE IN KOOPERATION MIT FACT+ FIELD

Zusammen wachsen
Ausbildung mit der LVM

HIER WÄCHST DEINE ZUKUNFT.

Mit einer Ausbildung bei der AGRAVIS steigst du in ein großes Unternehmen ein, das dir eine Top-Ausbildung bietet: Du wirst intensiv betreut, vielfältig eingesetzt und wächst entsprechend deiner Interessen und Talente. In den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik, sowie in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau, ziehen mehr als 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Strang, um das moderne Agrarhandels- und dienstleistungsgeschäft zu gestalten und Nähe zum Kunden zu leben.

Mehr Ausbildung, als du erwartest.

- **Kauffrau im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Kauffrau (m/w/d) für Büromanagement**
- **Kauffrau für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)**
- **Wirtschaftsinformatiker:in (m/w/d) – Bachelor of Science**
- **Betriebswirt:in (m/w/d) – Bachelor of Arts**
- **u.v.m.**

Wir bilden aus, weil wir dich brauchen. Mit einem erfolgreichen Abschluss hast du bei uns erstklassige Übernahmechancen.

Informier dich jetzt unter

ausbildung.agravis.de

AGRAVIS

Ausbildungsstart
1. August 2023

ATRUVIA

Zukunft Du

Wir verbinden.
Füreinander.

Bei Atruvia entwickeln wir als Digitalisierungspartner der Volksbanken Raiffeisenbanken zukunftsweisende IT-Lösungen und -Leistungen rund ums Banking.
Die Ausbildung und Förderung junger Mitarbeiter*innen hat bei uns schon immer einen hohen Stellenwert. Unsere vielfältigen Aufgabengebiete und engagierten Ausbilder*innen bieten dir einen perfekten Start in dein Berufsleben. Verbinde dich mit uns.

Ausbildungsberufe

- Fachinformatiker*in
  - Anwendungsentwicklung
  - Systemintegration
- Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement

Duale Bachelor-Studiengänge

- Wirtschaftsinformatik
  - Anwendungsentwicklung
  - Systemintegration
  - IT-Consulting

Bewirb dich jetzt!

atruvia.de/ausbildung

Atruvia AG
Michael Altefrohne
Ausbildungsmanagement
Tel.: 0251 7133-31383
E-Mail: michael.altefrohne@atruvia.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

BEST PLACE TO LEARN
TOP-AUSBILDER 03/2022 – 02/2025

Top 2022 Company kununu
Unsere Azubis sind überzeugt: 4,6 von 5 Punkten

Die Höhere Berufsfachschule „macht zwei Kreuze“

von Lena Rothaus

Wählen – das ist gelebte Demokratie und der Grundstein politischer Partizipation. Die Unterstufe der Höheren Berufsfachschule setzt sich in diesem Schuljahr auf besondere Weise mit der Landtagswahl in NRW am 15. Mai 2022 auseinander. Im Rahmen des Projekts „Juniorwahl“ führen die Klassen eine Wahlsimulation durch.

Nach einer intensiven unterrichtlichen Vorbereitung, in der sich die Schüler:innen mit Themen wie Demokratie als Staatsform, dem Ablauf und der Funktion von Wahlen oder dem deutschen Parteienspektrum auseinandergesetzt haben, dürfen die teilweise noch nicht wahlberechtigten Jugendlichen selbst an die Wahlurne und ihre Kreuze setzen.

Mit Unterstützung der Lehrkräfte bilden die Schüler:innen einen Wahlvorstand, erstellen ein Wählerverzeichnis und führen schließlich in der Woche vor dem Wahlsonntag einen realitätsgetreuen Wahlgang mit Wahlkabine, Wahlurne und dem im Wahlkreis der Schule entsprechenden Stimmzettel durch. Das Ergebnis der Schulwahl wird mit dem Ergebnis der Landtagswahl verglichen und ausgewertet.

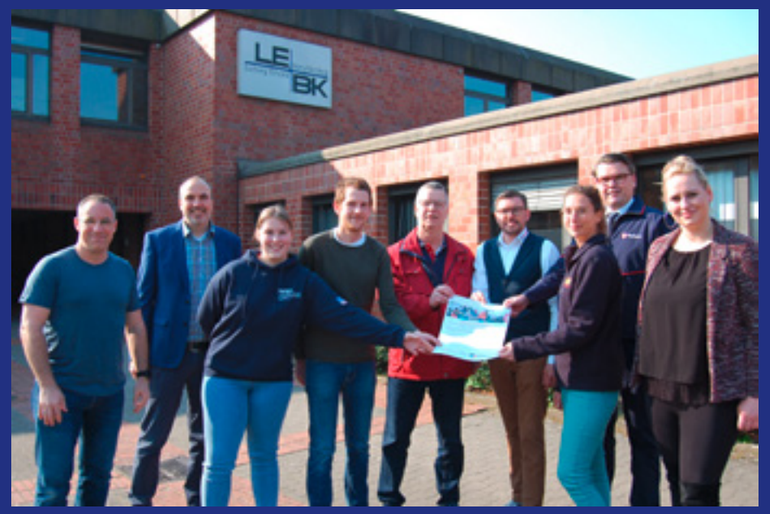
Das bundesweite Projekt „Juniorwahl“ ist ein handlungsorientiertes Konzept zur politischen Bildung an weiterführenden Schulen und möchte das Erleben und Erlernen von Demokratie unterstützen. Wir als Schule wünschen uns, dass unsere Schüler:innen ihre politischen Teilhabemöglichkeiten wahrnehmen und freuen uns sehr über die diesjährige Teilnahme.

Juniorwahl

Bildmaterial: „© Juniorwahl 2022“

Schülerschaft „erbackt“ 1.500 € für „Aktion Deutschland Hilft“

UKRAINE



Das Aktionsbündnis „Aktion Deutschland hilft“ freut sich über 1.500 €, die die Schülervertretung des Ludwig-Erhard-Berufskollegs nun überreichte und für die das Aktionsbündnis eine Dankesurkunde an die Schülerschaft übergab. Von rechts nach links: Leoni Schönemann (Schülervertretung), Tobias Jainta (Malteser), Mona Contzen (Arbeiter-Samariter-Bund), Sebastian Thiemann (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.), Helmut Hamsen (Arbeiterwohlfahrt), Felix Malkowski (SV), Celine Sprengart (SV) sowie Ralf Köper (Stellvertretender Schulleiter) und Jan Neuhaus (hauptverantwortlich organisierender Lehrer).

von Fabian Dietrich

Die Schülervertretung wollte nicht nur ein symbolisches Zeichen setzen, sondern die Menschen in der Ukraine direkt finanziell unterstützen. Deshalb packte unsere Schülerschaft tatkräftig an. An drei Tagen backten die Schülerinnen und Schüler Waffeln, die sie an den Schultagen in der großen Pausenhalle verkauften.

1.500 € sind durch die Aktion zusammen gekommen. Die Schülervertretung Felix Malkowski, Celine Sprengart und Leoni Schönemann übergaben das Geld nun an die Vertreter*innen des Aktionsbündnisses „Aktion Deutschland Hilft“.

Aus unserem Lehrerkollegium kamen alle Sach- und insbesondere Teigspenden, damit die Einnahmen vollständig der Aktion zu Gute kommen.

Felix Malkowski (Schülersprecher) hob besonders die Arbeit der jeweiligen Klassen und betreuenden Lehrer*innen aus den Bildungsgängen der Kaufleute für Büromanagement, des Großhandels und der Marketingkommunikation hervor, die federführend die Tage organisierten und Waffeln backten.

Tobias Jainta (Stadtsprecher der Malteser) dankte im Namen der anwesenden Vertreter*innen des Aktionsbündnisses der Schülerschaft und wies daraufhin, dass das Geld an den richtigen Stellen ankommt, da die beteiligten Hilfsorganisationen schon langjährig in der Ukraine aktive Arbeit leisten und gut vernetzt sind. Es war ihm auch ein besonderes Anliegen die russisch-stämmigen Mitbürger unserer Stadt nicht für den Krieg mitverantwortlich zu machen, sondern für ein harmonisches Miteinander hier vor Ort einzustehen.

DANKE-URKUNDE

für

die Unterstützerinnen und Unterstützer der Waffelaktion des Ludwig Erhard Berufskolleg Münster

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre tolle Spendenaktion und die großartige Spende von 1500€. Mit Ihrer Spende schenken Sie den Kindern, Frauen und Männern vor Ort neue Hoffnung in Zeiten des Kriegs. Vielen Dank!

Aktion Deutschland Hilft leistet als Bündnis deutscher Hilfsorganisationen bei Katastrophen schnelle, koordinierte und wirkungsvolle Hilfe. Ihre Spende ermöglicht, dass Menschen in Not Nahrungsmittel, sauberes Trinkwasser, Medikamente und schützende Zelte bekommen. Ihre Spende rettet Leben.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Ihre

Manuela Roßbach
Geschäftsführender Vorstand

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Ausbildungsbörse am 30. August 2022

ENDLICH WIEDER HOCH IM KURS

Eindrücke von der letzten Ausbildungsbörse im Jahr 2019

von Christoph Luthin

Am 30.08.2022 findet von 9 bis 13 Uhr in der Eingangshalle unserer Schule und in den Gängen B und D nach 2-jähriger coronabedingter Pause endlich wieder unsere Ausbildungsbörse statt. Neben den LEBK-Schülerinnen und -Schülern sind auch wieder andere Schulen aus Münster und Umgebung eingeladen worden.

Die Besucher haben an diesem Tag die Chance, sich aus erster Hand bei rund 60 Ausstellern über mehr als 100 verschiedene Ausbildungsberufe bzw. Studienmöglichkeiten zu informieren. Viele Aussteller bieten neben den „normalen“ Ausbildungen auch die Möglichkeit des dualen Studiums an, was besonders für Abiturientinnen und Abiturienten eine interessante Alternative zum „herkömmlichen“ Hochschul-Studium darstellt.

Da am 30.08. kein Unterricht stattfindet, können sich die LEBK-Schülerinnen und -Schüler ganz auf die Ausbildungsbörse konzentrieren. TIPP: Auch Praktika können auf der Ausbildungsbörse angebahnt werden!

Damit der Tag für die Schülerinnen und Schüler erfolgreich verläuft, wird ihnen ca. 4 Wochen vor der Ausbildungsbörse ein Begleitheft mit vielen Anregungen zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt. Dieses Begleitheft finden Sie in der jeweils aktuellsten Version auch auf unserer Homepage www.lebk-muenster.de in dem Menü Schulleben/Ausbildungsbörse.

Es lohnt sich dort, kurz vor der Ausbildungsbörse noch einmal nachzuschauen, ob sich Änderungen bei den Ausstellern oder den Angeboten ergeben haben.

30.08.2022 | 9 – 13 Uhr
Eingangshalle LEBK

KAFFEE KOCHEN KÖNNEN WIR SELBST!

WIR WOLLEN AZUBIS, DIE MIT UNS NACH DEN STERNEN GREIFEN.

Deine Freundin Nadine wird zum Kaffeekochen abgestellt und Kevin kümmert sich um den Garten seines Ausbilders? Geht gar nicht! Bei uns erhälst du eine erstklassige Ausbildung in einem modernen und innovativen Unternehmen. Statt Kaffeekochen begegnen dir bei uns immer wieder neue Herausforderungen, an denen du dich beweisen und wachsen kannst. Wir decken alles ab, was du für eine erstklassige Ausbildung benötigst.

BERESA

beresa.de/ausbildung

VIEL NÄHER ALS DU DENKST: AUSBILDUNG MIT AUSSICHT.

Die DZ HYP bietet zum 01.08.2023

» STUDIUM ZUM BACHELOR OF ARTS IN BANKING AND FINANCE AN DER BERUFSAKADEMIE FÜR BANKWIRTSCHAFT

» AUSBILDUNG BANKKAUFMANN (W/M/D)

UNSER DUALES STUDIUM

- Klassische Ausbildung zum Bankkaufmann (w/m/d)
- Studium an der Berufsakademie für Bankwirtschaft in Hannover
- Einblicke in das Kredit- und Wertpapiergeschäft, den Vertrieb und weitere Bereiche
- Raum für individuelle Gestaltung, z. B. eigenverantwortliche Projekte
- Dauer inkl. Ausbildung: 3 Jahre, danach Masterstudium möglich
- Einsatzorte sind die Hauptstandorte Münster und Hamburg

UNSERE AUSBILDUNG

- 2,5-jährige, praxisorientierte Ausbildung Abschluss Bankkaufmann (w/m/d)
- Einblicke in das Kredit- und Wertpapiergeschäft, den Vertrieb und weitere Bereiche
- Raum für individuelle Gestaltung, z. B. eigenverantwortliche Azubiprojekte
- Einsatzorte sind die Hauptstandorte Münster und Hamburg

DEIN PROFIL

- Gute schulische Leistungen mit Abschluss Abitur oder Fachhochschulreife
- Hohes persönliches Engagement und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft

Besuch uns auf **dzhyp.de/karriere** und bewirb Dich direkt online. Wir freuen uns auf Dich!

DZ HYP

BEI UNS WILLST DU NICHT ARBEITEN,

ES SEI DENN, DU HAST LUST AUF...

Beste Arbeitgeber Deutschland
Great Place To Work. 2017-2022

Arcade Area

Arbeiten unter **Palmen**

kostenloses **Mittagessen**

Moderne **Arbeitsumgebung**

UNSER AUSBILDUNGSANGEBOT

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) – duales Studium

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement (m/w/d)

Alle Ausbildungsangebote und weitere Informationen zum Bewerbungsprozess findest Du unter:

jobs.shopware.com

shopware

ICH MACHE MEINE AUSBILDUNG BEI SELECTRIC! UND DU SO?

BEWIRB DICH JETZT FÜR DEN 01.08.2023 ALS:

- Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
- IT-Systemelektroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

GESTALTE DEINE ZUKUNFT! MIT UNS!

SELECTRIC

SELECTRIC Nachrichten-Systeme GmbH
Personalabteilung
Haferlandweg 18 · 48155 Münster
personal@selectric.de
selectric.de

selectric.de

INFOS ZUM UNTERNEHMEN AUF SELECTRIC.DE

GEMEINSCHAFT BRAUCHT EINSATZ UND NEUGIERIGE **AUSZUBILDENDE**

Das Bischöfliche Generalvikariat ist die Verwaltung des Bistums Münster, in der sich Mitarbeitende mit vielfältigen und spannenden Aufgaben befassen. **Zum 1. August 2023** suchen wir motivierte und engagierte Auszubildende (w/m/d) für folgende Ausbildungsberufe:

- **Kaufmann/frau für Büromanagement**
- **Verwaltungsfachangestellte/r**
- **Fachinformatiker/in für Systemintegration**
- **Immobilienkaufmann/frau**
- **Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek**

Das vollständige Stellenprofil findest Du unter **www.bistum-muenster.de/ausbildung.**
Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Frauen und Männer sind ausdrücklich erwünscht.
Bewerbungsschluss ist der 16. September 2022.

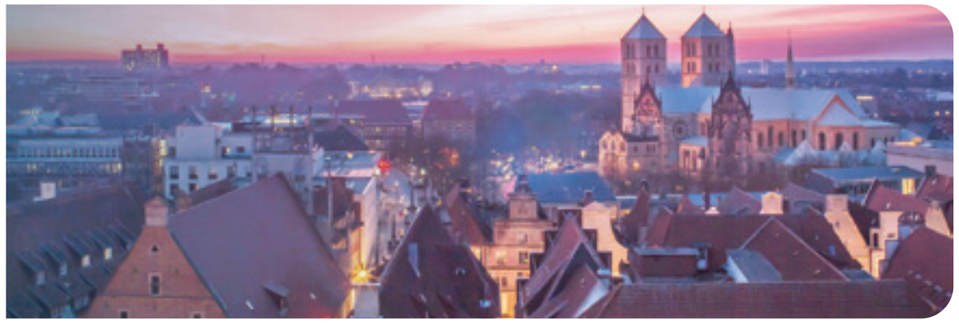
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
Bischöfliches Generalvikariat
Martina Arenskötter
Abteilung Personal, Besoldung und Zentrale Dienste
Horsteberg 1, 48143 Münster
Fon 0251 495-336
ausbildung-bgv@bistum-muenster.de

Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

STADT MÜNSTER

STADT MÜNSTER



Stadt Münster – eine der lebens- und liebenswertesten Städte der Welt. Damit das so bleibt, brauchen wir Auszubildende und Mitarbeitende, die Freude daran haben, sich für Münster einzusetzen.

Die Arbeit bei der Stadtverwaltung ist vielfältig. Über 7.500 Beschäftige engagieren sich in Bereichen wie zum Beispiel Schule, Kultur, Finanzen, Brandschutz, Bau, Wirtschaft, Soziales und Nachhaltigkeit für das Leben in der Stadt und gestalten es tatkräftig mit.

Die Stadtverwaltung bietet eine Palette von circa 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen mit interessanten Einsatzmöglichkeiten auch nach der Ausbildung. Neben den dualen Studiengängen Bachelor of Laws (KVD), Bachelor of Arts (VBwl und Verwaltungsinformatik) und dem Bachelor of Science (Informatik) gibt es vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten in der Verwaltung, im IT-Bereich sowie im handwerklich-technischen, kreativen und sozialen Bereich. Sollten Sie bereits ein Studium, z. B. in einem ingenieurwissenschaftlichen Fach erfolgreich abgeschlossen haben, können Sie bei uns eine qualifizierte Zusatzausbildung unter anderem im Bau- oder Vermessungswesen absolvieren.

Mit circa 300 Auszubildenden gehört die Stadtverwaltung zu den großen Ausbildungsbetrieben in Münster. Als regionale Arbeitgeberin sind für uns (standort-)sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen selbstverständlich. Auch eine Ausbildung in Teilzeit ist bei der Stadt Münster für viele Berufe möglich. Eine abwechslungsreiche und gute Ausbildung sowie umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten erwarten Sie. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Auszubildenden immer wieder einen „Blick über den Tellerrand hinaus", z. B. durch Auslandsaufenthalte, die Teilnahme am Zeit-StifteTag oder anderen sozialen Projekten. Weitere Informationen und Einblicke in unser Ausbildungsangebot finden Sie auf unserer Internetseite:
www.stadt-muenster.de/gute-einstellung

Starten Sie Ihre Ausbildung in einer wachsenden Stadt, in der derzeit mehr als 310.000 Menschen zu Hause sind – Tendenz steigend.

BRANCHE:
- Öffentlicher Dienst
- Kommunalverwaltung

AUSBILDUNGSANGEBOTE:

Verwaltungsberufe:
Verwaltungswirt/-in (m/w/d)
Verwaltungsfachangestellte/-r, Kommunalverwaltung (m/w/d)
Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

IT- und Medienberufe:
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)
Fachinformatiker/-in (m/w/d)
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

gewerblich-technische und handwerkliche Berufe:
Berufskraftfahrer/-in (m/w/d)
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe (m/w/d)
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
Forstwirt/-in (m/w/d)
Kfz-Mechatroniker/-in (m/w/d)
Vermessungstechniker/-in (m/w/d)

Theater:
Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
Maskenbildner/-in (m/w/d)

Feuerwehr:
Brandmeisteranwärter/-in (m/w/d)
Brandoberinspektoranwärter/-in (m/w/d)
Notfallsanitäter/-in (m/w/d)

Gesundheit und Soziales:
Hygienekontrolleur/-in (m/w/d)
Berufsanerkennungsjahr Erzieher/-in (m/w/d)
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher /-in (m/w/d)

Duales Studium:
Bachelor of Laws (m/w/d)
Bachelor of Arts, VBwl und Verwaltungsinformatik (m/w/d)
Bachelor of Science, Informatik dual (m/w/d)

ZUSATZLEISTUNGEN:
Fit for Future – Fortbildungsprogramm für Auszubildende, Auslandsaufenthalte,Teilzeitausbildung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Jobticket, vermögenswirksame Leistungen u. v. m.

KONTAKT
Stadt Münster | Der Oberbürgermeister
Personal- und Organisationsamt | 48127 Münster
Ansprechpartnerin: Jasmin Friedrich | Telefon +49 251 492-1103
Ansprechpartnerin: Carina Köhnsen | Telefon +49 251 492-1188
Ansprechpartnerin: Wiebke Riemer | Telefon +49 251 492-1198
Ausbildung@stadt-muenster.de

EUROPA

Reaching out for Europe

Partner in Europa

Job-Shadowing

Online-Meeting

Peace

Waffel-Back-Aktion
für die Ukraine

Außergewöhnliche Leistungen

KMK - Zertifikat

Ja!

Praktikum im Ausland?

Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem Zertifikat auch in diesem Jahr wieder sprachlich auf ihr Auslandspraktikum vorbereitet. So werden im Mai und Juni 2022 drei Auszubildende der Kaufmännischen Assistent*innen für Fremdsprachen ein achtwöchiges Praktikum im spanischen Sevilla in Andalusien absolvieren, elf Lernende der Höheren Berufsfachschule fahren für ein vierwöchiges Praktikum nach Tralee im Südwesten Irlands. Außerdem verbringen vierzehn weitere Auszubildende aus verschiedenen Berufen ihr Praktikum in Malta oder Dublin.

Wir vom LEBK können diese Praktika durch unser Erasmus+ Programm „Reaching out for Europe“ finanziell fördern.

Interesse? Dann bewerben Sie sich doch einfach! Alle wichtigen Informationen sowie interessante Erfahrungsberichte einiger Auslandspraktikant*innen finden Sie auf unserer Homepage – einfach den QR-Code scannen.

Die europäische Idee ...

In diesem Jahr ist es uns ein Anliegen unseren Lernenden die Fremdsprachenzertifikate genau am 9. Mai zu überreichen.

Warum? Der 9. Mai ist Europatag und gilt somit als Geburtsstunde des gemeinsamen Europas. Für uns als Europaschule mit Wirtschaftsprofil sind die Förderung des europäischen Gedankens und der Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildenden zu weltoffenen Menschen dabei von grundlegender Bedeutung. Denn dies ist wesentlich für erfolgreiches Handeln innerhalb interkultureller Teams und auf internationaler Ebene.

Gerade vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine wollen wir in diesem Jahr und auf diese Weise, einmal mehr, ein Zeichen gegen Gewalt und Hass sowie für Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben in Europa setzen, wie von Robert Schumann am 09. Mai 1950 als europäische Idee erstmals ins Leben gerufen.

Mit dem KMK bei Bewerbungen punkten ...

Glücklich und zufrieden nehmen die 42 Lernenden unseres Berufskollegs ihre frisch erworbenen Nachweise für kaufmännische bzw. wirtschaftsbezogene Kenntnisse in Englisch und Spanisch entgegen, denn sie wissen, dass sie damit bei Bewerbungen unterschiedlichster Art punkten können.

„Die KMK-Sprachenzertifikate haben mich anfangs an der Uni von Einstufungstests befreit und ich habe bessere Möglichkeiten für Auslandssemester.“, so formuliert es ein ehemaliger Auszubildender. Er sei sehr froh darüber, so betont er, diese Fremdsprachenprüfung im Rahmen seiner Ausbildung zum kaufmännischen Assistenten bei uns absolviert zu haben.

Die nächste Gelegenheit sich am LEBK berufliche fremdsprachliche Kenntnisse zertifizieren zu lassen ist voraussichtlich im Dezember 2022 für Englisch und dann wieder im März 2023 auch für Spanisch, Französisch und Niederländisch.

Interesse? Dann informieren Sie sich doch auf unserer Homepage – einfach den QR-Code scannen.

observación del trabajo

Spanisches Job Shadowing

Für die erfolgreichen KMKAbsolvent*innen in Spanisch ist es ein ganz besonderer Moment, denn dieses Mal überreicht ihnen Frau Mónica González González, eine Kollegin unserer Partnerschule IES Las Fuentes aus Villena (Alicante) in Spanien, die Zertifikate.

Frau González González befindet sich im Rahmen eines Job Shadowing bei uns, eine von der EU geförderte Fortbildung für Lehrer*innen, die den Schulalltag in anderen europäischen Ländern kennenlernen und sich so weiterbilden möchten. Sie besucht unseren Unterricht in ganz unterschiedlichen Bildungsgängen und Fächern. Außerdem wird sie für einen Tag eine Auszubildende in ihren Betrieb begleiten, um einen tieferen Einblick in die duale Ausbildung zu bekommen. Dies ist in Spanien besonders interessant, da die dreijährige Berufsausbildung dort in der Form, wie wir sie in Deutschland haben, nicht existiert. Ebenso ist ein Besuch bei der IHK in Münster geplant.

li:
Marietta Meier-Cramm (re) und Britta Cox (li) begleiten Mónica González González zur IHK

re:
Mónica González González zu Besuch am Ludwig Erhard Berufskolleg

27°

Statt Herbst in Deutschland: 27° auf Malta

von Jan Hattrup

Sonnenschein und 27°C Außentemperatur
Als ich am 9. Oktober auf Malta das Flugzeug verließ, hatte ich direkt ein gutes Gefühl: Sonnenschein und 27°C Außentemperatur für den aufkommenden Herbst in Deutschland waren ein guter Tausch. Auch wenn das Wetter nicht für meinen ganzen Aufenthalt auf der Mittelmeerinsel so gut bleiben sollte, das gute Gefühl ist in den kommenden Wochen geblieben.

Arbeits- und Amtssprache ist auf Malta (neben Maltesisch) Englisch. Und so war vor meinem eigentlichen Praktikum während meiner ersten Woche auf Malta der Besuch einer Sprachschule geplant, um meine Englischkenntnisse aufzufrischen. Dort traf ich nicht nur während des Unterrichts auf Menschen unterschiedlichster Nationalitäten, sondern wohnte auch direkt mit ihnen zusammen. Meine Mitschüler: innen und Mitbewohner: innen kamen unter anderem aus der Türkei, aus Italien, Russland, Südkorea und Japan. So stand ich permanent im Austausch mit mir vorher fremden Menschen aus aller Welt. Neben der Möglichkeit, neue Freunde zu gewinnen und deren Kultur kennenzulernen, eine sehr gute Übung, um Sicherheit im Englischen zu bekommen.

Arbeiten in einem jungen, bunten Team
Dies stellte sich zu Beginn des Praktikums in meiner zweiten Woche auf Malta sogleich als sehr hilfreich heraus. Mein Team dort war jung und bunt gemischt aus allen möglichen Herkunftsländern und so wurde natürlich Englisch gesprochen. Betclic ist ein französischer Glücksspielanbieter, der in fünf Ländern (Frankreich, Italien, Malta, Polen und Portugal) aktiv ist. Ich war für die Zeit meines Praktikums in der Personalabteilung tätig. Ich habe unter anderem bei den Gehaltsabrechnungen unterstützt und dort administrative Aufgaben z.B. für die Einstellung und behördliche Meldung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernommen. In der Personalentwicklung habe ich gelernt, wie Zielsysteme erarbeitet und überprüft werden. Am spannendsten war für mich jedoch die Arbeit des Recruiting-Bereichs. Von Anfang an war ich bei den (digitalen) Vorstellungsgesprächen für den Betclic-Kundenservice dabei und durfte mich bald mit eigenen Fragen sowie bei der anschließenden Team-Diskussion einbringen, ob es sich um eine für das Unternehmen geeignete Person handelt.

Der Arbeitsmodus – war ähnlich wie bei vielen Unternehmen zu jener Zeit – hybrid: Ich war drei Tage die Woche im Büro und zwei Tage am Laptop in meiner Wohnung tätig, in die ich nach der Sprachschulwoche gezogen war und mit zwei Betclic-Kollegen als WG bewohnte. Gearbeitet wurde meist von 9 – 17 Uhr.

Tägliche Events in der Sprachschule
Damit blieb noch genug Zeit, um mir mein neues, vorübergehendes zuhause auch abseits der Arbeit anzusehen. Die Sprachschule veranstaltete jeden Tag Events, um Menschen und Insel kennenzulernen. Ich war häufig mit dabei und habe so mehrmals die Hauptstadt Valletta besucht, war auf der Insel Gozo – die ebenfalls zu Malta gehört – sowie an einer blauen Lagune auf einer kleinen Insel zwischen Gozo und der Hauptinsel. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, von denen einige Freunde geworden sind.

Nicht nur deshalb hat sich das Erasmus-Praktikum für mich gelohnt. Es war für mich das erste Mal, dass ich woanders als zu Hause gewohnt habe und wurde dadurch definitiv selbstständiger. Meine Englischkenntnisse haben sich deutlich verbessert, vor allem das Sprechen und Schreiben. Ich bin über Kolleg: innen und Mitschüler: innen aus aller Welt mit verschiedenen Kulturen in Kontakt gekommen und habe über sie nicht nur mir völlig fremde (sehr leckere) Speisen entdeckt, sondern auch einiges über deren Art zu leben gelernt.

Ein besonderer Dank gilt Frau Waida für die Praktikumsorganisation, ohne die mir meine Auslandserfahrung wahrscheinlich nicht so einfach möglich gewesen wäre!

Marlene Volmer (li.) und Lara Peveling (re.) kehren ausschließlich mit positiven Erfahrungen aus dem Auslandspraktikum in Riga zurück.

Riga

Vier Wochen lang arbeiteten Marlene Volmer und Lara Peveling, angehende Kauffrauen für Marketingkommunikation, im Rahmen eines Auslandspraktikum in Lettland. Marlene bei einem Telekommunikationsunternehmen, Lara bei der Auslandskammer. Hier erfahrt ihr, was Marlene während ihres Aufenthaltes erlebt hat und welche Einblicke sie in der Arbeitswelt im Baltikum gesammelt hat.

von Marlene Volmer

Der Weg zum Auslandspraktikum

„Viele Auszubildende wissen gar nicht, dass es die Möglichkeit gibt, einen Teil der Ausbildung im Ausland zu verbringen. Umso dankbarer bin ich, dass mich das Ludwig-Erhard-Berufskolleg, meine Chefin und zum anderen die IHK auf dieses Angebot aufmerksam gemacht haben. Bereits im letzten Jahr begann ich damit, mich auf das Praktikum vorzubereiten. Dabei hat es mir die Corona-Situation nicht leicht gemacht, ein Land zu finden, wo ich ohne Probleme einreisen kann. Die Länderwahl fiel schließlich auf die von vielen unterschätzte Republik Lettland.

Wenn man als Azubi die Wahl hat, ein Praktikum in fast ganz Europa absolvieren zu können, würden viele wohl eher nördliche oder südwestliche Länder für ihren Auslandsaufenthalt wählen. Ich bin froh, ein baltisches Land ausgewählt zu haben. Gerade Riga ist den deutschen Städten in Sachen Digitalisierung einen großen Schritt voraus und entwickelt sich wirtschaftlich stetig weiter. Ende Juni ging es dann mit der Unterstützung der IHK los. Um einen geeigneten Praktikumsbetrieb in Lettland ausfindig zu machen, stand ich im direkten Austausch mit der Deutsch-Baltischen Handelskammer, welche meine Bewerbung an passende Unternehmen versendete. Rückmeldung erhielt ich von einer Firma namens tet, bei der ich in der Marketingabteilung arbeiten durfte. Tet ist ein Telekommunikationsdienstleister und Internetanbieter für ganz Lettland.

Vier Wochen leben und arbeiten in Riga
Gemeinsam mit Lara Peveling, meiner Mitschülerin vom Ludwig-Erhard-Berufskolleg, war ich in einem neu errichteten Studentenwohnheim untergebracht. Etwas abgelegen von der Innenstadt sind wir jeden Morgen ca. 15 Minuten mit der Straßenbahn in die Innenstadt zu unseren Betrieben gefahren. In dem Büro, in dem ich gearbeitet habe, herrscht eine offene Bürokultur, sodass ich mich jeden Tag an einen anderen Platz setzen konnte und die perfekte Möglichkeit hatte, neue Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen kennenzulernen. Meine Aufgaben lagen vor allem im Bereich Social-Media-Konzeption, da sich das Unternehmen in diesem Bereich neu aufstellt und die Betreuung von extern nach intern verlagern möchte. Besonders in Erinnerung sind mir die drei Vorstellungsgespräche für den neuen Social-Media-Manager geblieben, bei denen ich zwar aufgrund der lettischen Sprache nichts verstanden habe, ich aber anhand der Körpersprache viel über die Bewerber erfahren konnte.

Ich entwickelte ein umfangreiches Social-Media-Konzept für das Unternehmen, in dem ich zum Beispiel die Zielgruppen analysiert und neu definiert habe, einen Redaktionsplan mit Inhalten, Themen und Timings erstellt und neue Trends recherchiert habe. Es war eine gewisse Herausforderung, dieses Konzept auf Englisch zu erstellen und im Anschluss vor einigen Kollegen zu präsentieren. Es ist ein sehr großer Unterschied, eine Präsentation in englischer Sprache vor der Klasse in der Berufsschule vorzustellen oder vor erfahrenem Fachpersonal in einem fremden Land. Einmal in der Woche nahm ich an einem Brainstorming-Meeting der Vertriebs- und Marketingleiter teil, in dem Ideen für neue Gewinnspiele, Mitarbeiter-Aktionen und laufende Projekte besprochen wurden.

Mich hat überrascht, wie ähnlich die Abläufe und Themen bei dem lettischen Unternehmen „tet“ und meinem Ausbildungsbetrieb „Team Meuter“ sind. Prinzipiell ist die Arbeitskultur mit der in Deutschland vergleichbar. Ein kleiner Unterschied besteht bei dem Stand der Digitalisierung: In Lettland arbeiten sehr viele aus dem Homeoffice oder hängen an ihren Urlaub eine Woche dran und arbeiten von überall auf der Welt. Online-Meetings fanden schon vor Corona im großen Ausmaß statt und die technische Ausstattung der Mitarbeiter lässt keine Wünsche offen. Fakt am Rande: Ich hatte zu jeder Zeit an jedem Ort ein super Mobilfunknetz.

Nach Feierabend sind wir dann oft zum Supermarkt und anschließend zurück ins Wohnheim gegangen. Wir haben schnell andere Azubis kennengelernt, die ebenfalls ein Praktikum in Riga machten und in dem Wohnheim untergebracht waren. Beim gemeinsamen Abendessen haben wir uns über unsere Betriebe, Aufgaben und Erlebnisse ausgetauscht. Am Abend sind wir ab und zu zum Hafen gegangen, haben EM-Spiele in der Altstadt geschaut oder sind Bowlen gegangen. Die Wochenenden haben wir dafür genutzt, das Land näher kennenzulernen und sind zu verschiedenen Stränden nach Jūrmala oder Saulkrasti gefahren. Mit einem gemieteten Auto sind wir zum Gauja Nationalpark gefahren, sind wandern gegangen und haben einen Bungeesprung aus einer Gondel über dem Fluss Gauja gemacht. Dank des tollen Wetters hatten wir die Möglichkeit viel zu erleben und zu entdecken.

Meine persönlichen Erkenntnisse
Wie jedes schöne Erlebnis war auch mein Auslandsaufenthalt in Riga viel zu schnell vorbei. Dennoch habe ich einen sehr guten Einblick in den Arbeitsalltag und in das Leben in Lettland erhalten. Ich finde die Letten sind ein sehr nettes und gelassenes Volk. Bei der Arbeit herrschte eine offene und harmonische Atmosphäre und ich habe mich sehr wohl gefühlt. Es gab sogar einige Kollegen, die deutsch sprechen konnten, da sie in Deutschland gelebt oder studiert haben – in der Stadt gibt es erstaunlich viele Menschen, mit denen ich in Kontakt

war, die aus Deutschland kommen oder die deutsche Sprache beherrschen. Englisch war dennoch die Sprache, in der ich tagtäglich im Unternehmen, in Bus und Bahn oder in Restaurants kommuniziert habe.

Ich war erstaunt, wie schnell man in die passenden englischen Formulierungen findet, wenn man einfach mal drauflosredet. Was ich besonders bemerkenswert finde: Ich war in Lettland nicht einfach „nur ein Tourist“, sondern habe dort (zwar nur für eine kurze Zeit) gelebt. Nach zwei Wochen kannte ich bereits einen Großteil der Stadt, konnte Fragen nach dem Weg von Touristen beantworten und kannte viele Fahrzeiten der Bahnen auswendig.

Ich habe viel dazu gelernt sowohl in beruflicher Hinsicht als auch für mich persönlich. Es war spannend zu sehen, wie andere Unternehmen arbeiten und wie die Letten ihren Tag gestalten. Alles in allem bin ich sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben und kann nur jedem Azubi oder Studenten empfehlen, das auszuprobieren. Traut euch, eure Chefs anzusprechen und sie für das Thema Auslandspraktikum zu begeistern. Letztlich profitieren Azubis und Unternehmen von dem Austausch.“

Wenn ihr auf den Geschmack gekommen seid, erfahrt ihr auf der Homepage unserer Schule **(www.lebk-muenster.de)** alles über Auslandspraktika begleitet und unterstützt durch das Ludwig-Erhard-Berufskolleg.

In dem Büro, in dem ich gearbeitet habe, herrscht eine offene Bürokultur, sodass ich mich jeden Tag an einen anderen Platz setzen konnte und die perfekte Möglichkeit hatte, neue Kollegen und Mitarbeiter kennenzulernen.

Estnisches Filmteam an unserer Schule

Besuch aus dem Baltikum

Kameramann Manuel Mägi überprüft die Kameraeinstellungen für die Interviewszene mit Lara Peveling (rechts). Sebastian Struiksma (links) sorgt für den guten Ton.

Lara Peveling, angehende Kauffrau für Marketingkommunikation, bekam Besuch aus dem Baltikum. Ein estnisches Filmteam schaute im Ludwig-Erhard-Berufskolleg vorbei. Wie kam das zu Stande?

von Fabian Dietrich

Lara Peveling absolvierte im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation bei der Stadt Wadersloh und am Ludwig-Erhard-Berufskolleg ein Auslandspraktikum in Riga (Lettland) bei der dortigen Auslandshandelskammer.

Dort hat Lara wohl einen bleibenden Eindruck hinterlassen, denn die Deutsch-Baltische Handelskammer drehte nun einen Film - mit Lara in der Hauptrolle. Die Handelskammer gab den Film bei der estnischen Filmagentur „Mollusk“ in Auftrag. Er soll auf der Internetseite der Deutsch-Baltischen Handelskammer im Rahmen des Programms „Skilled up“ veröffentlicht werden.

Der Film hat das Ziel dem Projekt einen kräftigen Schub zu geben. Er soll positive Auswirkungen auf die Bildungssysteme in den baltischen Staaten (Estland, Lettland und Litauen) haben, denn dort werden langfristige Veränderungen des Berufsausbildungssystems angestrebt. Vor allem geht es darum zu zeigen, welche Vorteile in einer betrieblichen Ausbildung stecken und welche Qualitäten unser deutsches duales Ausbildungssystem hat. Das duale Berufsausbildungssystem genießt europaweit eine hohe Anerkennung.

Dazu interviewte das Filmteam Lara, begleitete sie im Arbeits- und Schulalltag sowie während ihrer Freizeit. Im Film kommen Laras Ausbilder, die IHK und der Abteilungsleiter Medien- und Marketingberufe des Ludwig-Erhard-Berufskollegs Fabian Dietrich zu Wort.

Beste Stimmung beim Dreh: Manuel Mägi (Film DOP), Denise Wagner (Interviews und Übersetzung), Lara Peveling (MAKO1), Raido Kuks (Director) und Sebastian Struiksma (Sound).

Video-Meeting mit Villena (Alicante), Spanien

Hola digital

von Britta Cox

Große Lust auf Fortsetzung des Schüleraustausches mit unserer spanischen Partnerschule

Die wellenartigen Entwicklungen im Hinblick auf die Corona Pandemie in Europa lässt die Hoffnungen auf ein persönliches Wiedersehen mit den Spanierinnen und Spaniern in regelmäßigen Abständen wachsen und wieder schwinden. Nach wie vor ist es leider unklar, ob oder wann die nächste reale Begegnung möglich sein wird. Die Lust auf die Fortsetzung unseres Schüleraustausches ist sowohl seitens der Schülerinnen und Schüler als auch seitens der Lehrerinnen und Lehrer des LEBK in Münster und des IES Las Fuentes in Villena sehr groß.

Deshalb nutzten wir unsere in der Pandemie gewachsene digitale Kompetenz und trafen uns zu einem Video-Meeting mit unseren spanischen Kolleginnen Inés Hernández, Marisa Mar und Virtudes Pardo Luna, um erste theoretische Pläne für unseren Austausch zu schmieden. Das virtuelle Wiedersehen mit unserem Partner war sehr herzlich und fröhlich und lässt uns alle positiv in die Zukunft blicken.

So planen die spanischen Kolleginnen mit ihren Schülerinnen und Schülern aus dem beruflichen Zweig „Internationaler Handel“ und wir mit den Lernenden unserer Spanischkurse der Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums den Austausch durchzuführen. Zeitlich könnte es so sein, dass die SpanierInnen wieder in der Vorweihnachtszeit nach Münster kommen und das besondere Flair der Weihnachtsmärkte erleben können und wir vom LEBK dann im März nach Villena fahren und so bei den berühmten Fiestas del Medievo (Mittelalterfest) dabei sein können. Wir drücken gemeinsam die Daumen, dass wir Corona möglichst bald hinter uns lassen können, damit internationale Schüler*innenbegegnungen wieder ohne gesundheitliche Risiken möglich sind.

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?

Wir bilden aus! - Zum **1. September 2022/2023**

Armacell bietet Dir die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die spannenden Abläufe eines international agierenden Industrieunternehmens zu erhalten.

Unsere Ausbildung wird durch innerbetriebliche Weiterbildung unterstützt und ist die Basis für eine Weiterentwicklung in einer lockeren teamorientierten Atmosphäre.

Technische Berufe
// Duales Studium, Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)
// Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Schwerpunkt Halbzeuge (m/w/d)
// Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
// Industriemechaniker, Einsatzgebiet Instandhaltung (m/w/d)
// Fachlagerist (m/w/d)

Kaufmännische Berufe
// Industriekaufmann (m/w/d)
// Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
// Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
// Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Bewerbung unter:
www.armacell.com/jobboards

armacell

Kontakt: Armacell GmbH, Robert-Bosch-Str. 10, 48153 Münster

Technische Berufe
Marco ter Vehn,Telefon: 0251 7603-328, E-Mail: marco.tervehn@armacell.com

Kaufmännische Berufe
Theresa Schinke,Telefon: 0251 7603-247, E-Mail: theresa.schinke@armacell.com

leren zonder grenzen

Live Stream nach Doetinchem und Datteln. (Foto: Kristin Grossmann)

von Doris Walker

Erstmals fand der Austausch zwischen niederländischen und deutschen Auszubildenden des Einzelhandels im Rahmen von „Lernen ohne Grenzen“ in digitaler Form statt. Die Ler(n)ende Euregio ist eine deutsch-niederländische Initiative, in der Schulen, Betriebe und staatliche Stellen „Grenzüberschreitendes Lernen“ erproben. „Lernen ohne Grenzen“ ist ein Projekt unter dem Dach der Ler(n)ende Euregio.

Das Projekt der „Euregio ohne Grenzen“ war für 2021 ursprünglich in Präsenz geplant. Deutsche und niederländische SchülerInnen hatten sich auf zwei Tage persönlichen Kennenlernens, Austausch und den gemeinsamen Besuch des Hafens von Rotterdam gefreut. Corona-bedingt musste dieses Treffen leider wie schon 2020 ausfallen. Die Veranstalter versuchten – kurzfristig - das Event in digitaler Form auf die Beine zu stellen, mit Erfolg.

Dank des großen Einsatzes und Engagements der beteiligten Lehrkräfte und der finanziellen Unterstützung der Euregio trafen sich am 16.6.2021 und 17.6.2021 deutsche und niederländische SchülerInnen aus drei Berufskollegs (Graafschap College Doetinchem, BK Ostvest Datteln und das LEBK Münster) zu einem zweitägigen virtuellen Austausch.

Zunächst einmal mussten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden und das Konzept der Veranstaltung, welches auf Präsenz ausgerichtet war, auf die digitale Form umgestellt werden. Alle Schüler*innen mussten mit Webcam und Headset ausgerüstet werden, dazu kam die Erprobung der Übertragungstechnik und die Vernetzung der Standorte in den Niederlanden und Deutschland. Das LEBK hatte eigens für das Event einen Videoproduktionsdienst engagiert, um das Geschehen live zu streamen. Nachdem alle technischen Probleme endlich gelöst waren und auch die kulinarische Versorgung gesichert war, konnten 13 SchülerInnen des LEBK in das Projekt starten.

Gemeinsam – in gemischten deutsch/niederländischen Teams – galt es Aufgaben am Computer zu lösen, dem Gegenüber ein Lied in der Landessprache beizubringen, lustige Sketche oder Kunstwerke nachzustellen. Alles Aufgaben mit großem Spaßfaktor, die das Eis brachen und einen ersten persönlichen Kontakt herstellten.

Im weiteren Verlauf ging es vor allem um die Kernkompetenz der SchülerInnen, den Einzelhandel. „Welche Geschäfte oder Restaurants sind typisch für Deutschland?“ „Wie präsentiert sich ein Schaufenster in den Niederlanden?“ „Welche Gemeinsamkeiten haben Werbeplakate?“ Mit einem Aufgaben- und Fragenkatalog ausgestattet, ging es raus in die jeweilige Stadt. Auf Fotos, Videos und Audioaufnahmen wurden die Ergebnisse festgehalten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Länder herausgearbeitet und im Anschluss präsentierten die deutsch-niederländischen Gruppen ihre Ergebnisse.

Fazit des Austausches:

„Das Projekt hat mir sehr gut gefallen, aber kann natürlich den persönlichen Austausch nicht ersetzen. Am besten fahren wir im nächsten Schuljahr einmal rüber.“

Nutzfahrzeuge | Audi Service | ŠKODA Service | SEAT Service | CUPRA SERVICE | PORSCHE

Zünde den Karriere-Turbo!

Wir bilden aus:

- **Automobilkaufleute (m/w/d)**
- **Kfz-Mechatroniker (m/w/d)**
- **Fahrzeuglackierer (m/w/d)**
- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)**

Hier geht´s zu den aktuellen Stellenangeboten.
Weitere Informationen über Knubel und alle Ausbildungsberufe findest Du auf www.knubel.de unter Jobs & Karriere.
Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung!

Starte Deine Ausbildung in der Knubel-Gruppe.

Knubel
Versprochen ist versprochen.

Bernard Knubel GmbH & Co. KG
Hammer Straße 28, 48153 Münster
Telefon: (0251) 53585-32
E-Mail: yannik.majewski@knubel.de

ALPMANN FRÖHLICH.
Gemeinsam. Stark.

Qualität macht den Punkt.

Ein Job für kluge Köpfe. Starte deine Karriere senkrecht bei ALPMANN FRÖHLICH und werde

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r (m/w/d)

5 Gründe, ReFa oder ReNo zu werden:

1. Der Beruf ist vielseitig.
2. Der Beruf ist anspruchsvoll.
3. Der Beruf ist krisensicher.
4. Der Beruf ist Erfolg versprechend.
5. Der Beruf genießt ein hohes Ansehen.

Schau doch einfach mal rein!
www.alpmann-froehlich.de/karriere

ALPMANN FRÖHLICH Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Münster | Emsdetten | Rheine | www.alpmann-froehlich.de

Gut ausgebildet

Der Landwirtschaftsverlag ist mit mehr als 20 Fach- und Special-Interest-Titeln der führende europäische Fachverlag im Bereich Agrarmedien. Unser Themenspektrum erstreckt sich von klassischen landwirtschaftlichen Fachinformationen bis hin zu Publikationen für Verbraucher, Freizeit und Hobby. So zählen die Fachzeitschriften **top agrar, profi und Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben** zu unserem Portfolio. Ergänzt durch ein breites Online-Angebot, den Buchverlag und mehrere in- und ausländische Beteiligungen, vereint der Landwirtschaftsverlag die gesamte Bandbreite landwirtschaftlicher Medien unter einem Dach.

Ausbildung bedeutet für uns eine **Investition in die Zukunft.** Mit einem starken Team aus engagierten Ausbildern, mit internen Schulungen und Projekten, mit Prüfungsvorbereitungskursen und Exkursionen stehen wir für eine attraktive Ausbildung in der Praxis.

Starte bei uns am 1. August 2023 als Auszubildender (m/w/d)

1. Medienkaufmann Digital und Print
2. Mediengestalter Digital und Print
4. Fachinformatiker-Systemintegration
5. Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung

Wenn Du Dich vielseitigen und interessanten Aufgaben stellen möchtest, engagiert und teamorientiert bist, mit modernster Technik arbeiten willst und Wert auf eine solide Basis für Deine weitere berufliche Entwicklung legst, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Bei Fragen ruf gerne Bianca Nieschwietz (02501/801-3241) an.
Deine Bewerbungsunterlagen schickst Du bitte an: einstieg@lv.de

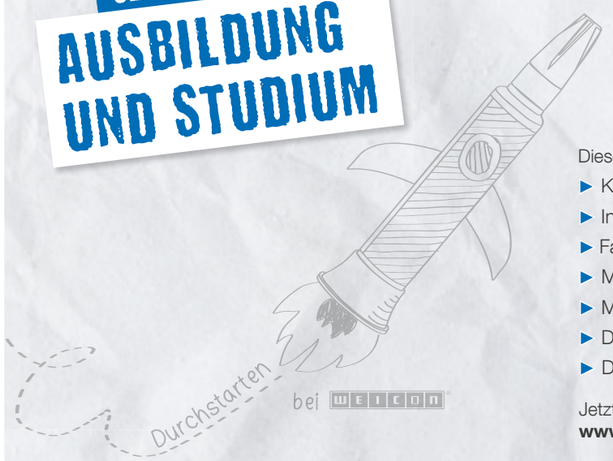
Landwirtschaftsverlag

Landwirtschaftsverlag GmbH · 48084 Münster
www.lv.de/karriere · E-Mail: einstieg@lv.de

WEICON

JETZT BEWERBEN

AUSBILDUNG UND STUDIUM



Diese Bereiche bilden wir aus:

- Kauffrau /-mann im E-Commerce (m/w/d)
- Industriekauffrau /-mann (m/w/d)
- Fachlagerist /-in und Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Mediengestalter /-in Digital und Print (m/w/d)
- Mediengestalter /-in Bild und Ton (m/w/d)
- Duales Studium der Informatik (BSc) (m/w/d)
- Duales Studium der Betriebswirtschaft (BA) (m/w/d)

Jetzt auf unserer Homepage bewerben
www.weicon.de/ausbildung

WEICON AZUBIS AUF
@weiconazubis

/-MANN IM E-COMMERCE | INDUSTRIEKAUFFRAU /-MANN | FACHLAGERIST /-
DUALES STUDIUM DER INFORMATIK (BSC) | DUALES STUDIUM DER BETRIEBSW
RCE | INDUSTRIEKAUFFRAU /-MANN | FACHLAGERIST /-IN UND FACHKRAFT F

WEICON GmbH & Co. KG
Königsberger Str. 255
DE-48157 Münster
www.weicon.de

LOTTO 6 aus 49 · Spiel 77 · Rubbel Los

WEST LOTTO
WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS.

EURO JACKPOT · TOTO · GlücksSpirale · KENO

Ausbildungsplatz gesucht?

Eine Ausbildung bei uns ist wie ein Sechser im Lotto!

6 Richtige für deine Karriere – willkommen bei WestLotto! Als Deutschlands größter Lotterieveranstalter mit Firmensitz in Münster garantieren wir von WestLotto ein sicheres und seriöses Spielerlebnis. Sowohl in den rund 3.200 WestLotto-Annahmestellen (Kioske) als auch auf unseren Online- und Mobilkanälen setzen sich unsere derzeit rund 385 Mitarbeiter*innen hochmotiviert für die Träume unserer Kunden ein.

Zum 1. August 2023 suchen wir Auszubildende zum

- **Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement**
- **Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik (m/w/d)**
- **Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration**

Deine Gewinne

- Attraktive monatliche Vergütung (1. Jahr 1.146 €, 2. Jahr 1.208 €, 3. Jahr 1.270 €)
- zwei zusätzliche Monatsgehälter und weitere Sonderzahlungen
- Sehr gute Übernahmechancen
- 30 Urlaubstage und flexible Arbeitszeiten
- Diensthandy, das auch privat genutzt werden kann

- E-Learning Tool und Prüfungsvorbereitungskurse
- Interne und externe Seminare
- freiwilliger vierwöchiger Auslandsaufenthalt / Praktikum

- Mehrtägiges Outdoor zur Teamentwicklung
- Azubi-Teamentwicklungsevent (z. B. Patenmodell, gemeinsame Pausen und Azubi-Projekte)

- Betriebsgastronomie
- Eigener ergonomischer Arbeitsplatz sowie einen Azubi-Raum
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebssport

Möchtest du mehr erfahren? Besuche uns auf:
www.westlotto.de/ausbildung
Mit Erfahrungsberichten aus der Praxis!

FOCUS TOP ARBEITGEBER MITTELSTAND 2022 · Top Company 2022 kununu

Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG | Frau Sara Stetzkamp
Weseler Straße 108–112 | 48151 Münster

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEIM ASB

Nutze die Chance und schnapp Dir eine unserer FSJ-Stellen.

Vielfältige und interessante Aufgaben warten auf Dich.

Der letzte Schliff für Deinen Lebenslauf!

Infos dazu unter: www.freiwillig-ms.de oder direkt bewerben an: fsj@asb-muenster.de

9895

SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

Ausbildung online:
www.ausbildung.cargobull.com

Erfolgsorientiert

Starten Sie Ihre Berufsausbildung bei Schmitz Cargobull

Die Ausbildung ist der erste Schritt in das Berufsleben. Und den macht man nicht irgendwo, sondern bei den Besten.

Die Schmitz Cargobull AG ist Markt- und Technologieführer in der europäischen Nutzfahrzeugbranche. Bereits seit vier Generationen bürgt der Name Schmitz Cargobull für Qualität, Zuverlässigkeit und moderne Technik.

Hier wird man gefordert und gefördert.

Interessieren Sie sich für Spitzentechnik und handwerkliche Tätigkeiten oder liegen Ihre Stärken in Organisation und Kommunikation? Unsere Ausbildungsgänge sind so vielseitig wie die Möglichkeiten, die sich darauf aufbauend für Sie eröffnen. Finden Sie Ihre Perspektive – entsprechend Ihrer Stärken und Interessen.

Schmitz Cargobull AG · Bahnhofstraße 22 · D-48612 Horstmar · ausbildung@cargobull.com

Reels Snaps & TikToks

Zwei Tage war die Konrad Adenauer Stiftung mit 13 Referenten, Journalisten und Influencern bei uns am Ludwig-Erhard-Berufskolleg um die Digital Akademie in der Jahrgangsstufe 11 der Höheren Berufsfachschule durchzuführen.

Senada und Eftelya aus der H11 beim Videodreh über eigene rassistische Erfahrungen, Mobbing und Hass.

von Fabian Dietrich

Senada und Eftelya drehen gerade ein Video über eigene rassistische Erfahrungen, Mobbing und Hass. Die Fragen sind gut recherchiert, die Antworten berührend offen und aufrichtig ehrlich. Die Motivation ist hoch, das Video ist schließlich für die Veröffentlichung auf Instagram.

Nach dem Schneiden und der digitalen Bearbeitung ist ein veröffentlichungsfähiges Instagram-Video entstanden. Stolz präsentieren sie ihr Produkt vor der Jahrgangsstufe und ernten anerkennenden Applaus. Damit haben die beiden nicht nur Ursachen, Hintergründe und Umgang mit Hass in den sozialen Medien gelernt, sondern darüber hinaus wichtige digitale Medienkompetenzen erworben.

Vom Bodyshaming bis zum Rassismus

Zehn Workshops führten die Referenten durch, zu Themen, die die heutige Schülergeneration beschäftigt, wie Bodyshaming, Gleichberechtigung, Mobbing, Fake News oder Rassismus.

Rund 120 Schüler:innen mit dem Abschlussziel Fachhochschulreife recherchierten dabei Fakten, sammelten Erfahrungen, berichteten von eigenen Erlebnissen, überprüften FakeNews und gaben persönliche Einblicke in ihr Seelenleben. Ihre Ideen bereiteten sie in Interviews, Reels oder TikTok-Videos für die gängigen Social-Media-Plattformen Instagram, YouTube, Snapchat oder TikTok auf.

In einer großen Abschlusspräsentation im Pädagogischen Zentrum unserer Schule präsentierten die Schüler:innen ihre digitalen Ergebnisse. Sie sind in Kürze auch hier auf der Homepage zu sehen.

Die Überprüfung von Falschmeldungen war ein weiterer Themenschwerpunkt.

Die Referenten der DigitalAkademie der Konrad Adenauer Stiftung.

Wettbewerbsteilnahme

econo=me

von Laura und Amelie

Im Rahmen des Projektkurs Politik in der H12 haben wir an dem Wettbewerb econo=me teilgenommen.

Der Wettbewerb stand unter dem Thema der sozialen Marktwirtschaft und der Zukunftsentwicklung. Wir hatten zwei Aufgaben, die wir kreativ lösen und darstellen sollten. Zum einen ging es um die Merkmale der sozialen Marktwirtschaft und die Abgrenzung von den anderen Weltwirtschaftsformen (Freie Marktwirtschaft und Planwirtschaft). Für die Lösung der Aufgabe haben wir uns alle Konzepte erarbeitet und das Wichtigste für die darauffolgende Aufgabe übernommen.

Der Themenbereich hatte eine besondere Verbindung zu dem Namensgeber unserer Schule. Ludwig Erhard hat die soziale Marktwirtschaft in Deutschland eingeführt. Umgangssprachlich wird er auch als Vater der sozialen Marktwirtschaft bezeichnet.

Die zweite Aufgabe ließ uns mehr Raum für eine kreative Ausarbeitung. Wir sollten uns mit Teilbereichen der sozialen Marktwirtschaft und dessen Zukunftsentwicklungen auseinandersetzen. Wir hatten die freie Themenwahl. Aus aktuellen Begebenheiten hat sich unsere Gruppe mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die soziale Marktwirtschaft beschäftigt. Im Rahmen unseres Projektes konnten wir Exkursionen machen. Unsere Gruppe hat ein Interview mit dem Besitzer eines bekannten Cafés in Münster durchgeführt. Zur Bearbeitung und Auswertung hatten wir im Unterricht Zeit. Wir waren dazu angehalten unsere Ergebnisse mithilfe eines Mediums festzuhalten. Dies konnte zum Beispiel in Form von einem Blog, einem Podcast oder einer Zeitung erfolgen. Der Blog erschien uns als eine Möglichkeit, unsere verschiedenen Ansätze umzusetzen. So ist unser Blog ein Ergebnis von vielfältigen Stilen.

Ein solches Projekt ist eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht. Zum einen konnten wir viele Inhalte mitnehmen und das System der sozialen Marktwirtschaft besser verstehen lernen. Zum anderen hat das Projekt uns als Gruppe zusammengeschweißt. Es hat sehr viel Spaß gemacht außerhalb des Unterrichts zusammenzuarbeiten. Wir konnten alle sehr viel daraus mitnehmen und sind sehr dankbar, dass wir diese Erfahrungen machen durften.

www.sfh-muenster.de

www.fga-muenster.de

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
MÜNSTER

FRANZISKUS GESUNDHEITSAKADEMIE
MÜNSTER

Green. Fair. Fashion.

von Emma Hübner

Lange war es angekündigt, dann war es soweit.
Die Projektarbeit in Form eines Kommunikationskonzepts stand an.

Im Bildungsgang der Kaufleute für Marketingkommunikation steht in der Mittelstufe immer die Erstellung eines Kommunikationskonzepts für ein reales Unternehmen an. Dort ist es möglich, Gelerntes in kleinen Gruppen anwenden.

Das Unternehmen, mit dem wir dieses Projekt starten, durften wir uns selbst aussuchen. Ganz egal, welche Branche oder Größe, ob Start-Up oder Traditionsunternehmen. Sogar Musikbars oder Fitnessstudios waren möglich. Die Frage war nur: Wie sollte man sich denn da entscheiden?

Doch als erstes stand das Briefing durch Herrn Thiemann und die Gruppenfindung an. Wir durften uns außerdem die Kommunikationskonzepte unserer Vorgänger anschauen, um uns inspirieren zu lassen.

Mit der To Do-Liste von Herrn Thiemann ging es dann los. Der erste Punkt bezog sich darauf, ein passendes und interessantes Unternehmen für uns auszusuchen. Wir entschieden uns dazu nach einem Unternehmen in der Nähe Ausschau zu halten, denn dort hätten wir die Möglichkeit ein persönliches Briefing-Gespräch bzw. Kick-Off durchzuführen.

Drei potenzielle Unternehmen sollten gefunden werden, das heißt jedes Gruppenmitglied hat erstmal gebrainstormt, was das Zeug hält.

Unsere Wahl fiel auf Frau Többen, ein Geschäft für nachhaltige Mode im Herzen von Münster. Dann ging alles recht schnell. In der Schule informierten wir uns über das Unternehmen und arbeiteten Briefing-Fragen aus. Am Tag des Termins fuhren wir dann direkt nach der Schule zu Frau Többen ins Geschäft. Trotz Abstand und Maske hatten wir ein nettes und aufschlussreiches Gespräch. Dieses durften wir auch netterweise aufnehmen und konnten uns so voll und ganz auf das Briefing konzentrieren. Ein Gruppenmitglied schrieb anschließend das ganze Gespräch nieder. Danke nochmal dafür, Patrick!

In der nächsten Unterrichtsstunde wurde das Briefing besprochen und ausgewertet. Wir erstellten einen Zeitplan und verteilten anschließend die Aufgaben. Danach wurden die abgeschlossenen Aufgaben in der Gruppe besprochen und korrigiert.

Das abgeschlossene Kommunikationskonzept lasen wir alle noch einmal Korrektur und gaben es zum Druck frei. Nun stand nur noch die Präsentation an. Diese zu erstellen ging recht schnell. Wir teilten die Themen auf und zum Jahresbeginn war es dann soweit: Wir stellten vor und schlossen das Projekt ab.

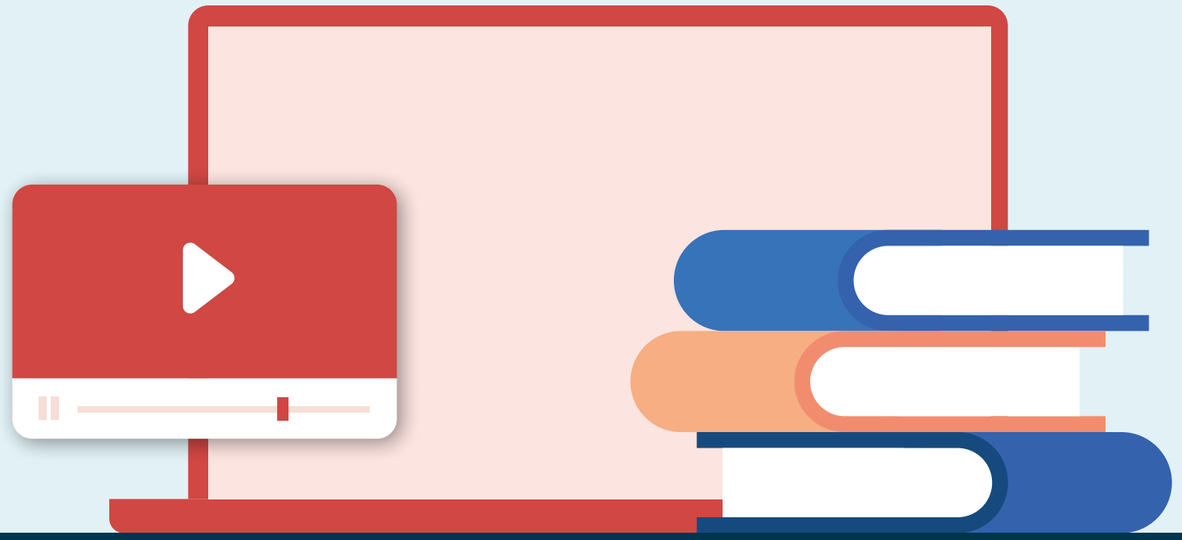
Es war spannend, aber auch fordernd so ein reales Projekt ganz alleine auf die Beine zu stellen. Das ist eine ganz andere Perspektive, mal selbst die Projektleitung zu übernehmen.

Wir waren zufrieden und Frau Többen hat es hoffentlich auch gefallen!

Verschiedene Instagram-Posting-Konzepte, die „Frau Többen“ auf dem Social-Media-Kanal ausspielen kann.

Schule gibt es überall ...

Spannendes und Überraschendes haben uns Schüler über den Schulalltag in ihren Heimatländern erzählt, also von dort, wo sie aufgewachsen sind und viele Jahre ihres Lebens verbracht haben.



Kleiderordnung und Erscheinungsbild

An den Schulen in Polen, Syrien und Togo gibt es eine Kleiderordnung, die alle einhalten müssen.

An der polnischen Schule in der schlesischen Stadt Lubliniec müssen die Lernenden eine „normale“ Hose und ein Hemd tragen. Pullis seien unerwünscht und Jogginghosen auch. Ebenso sei es nicht erlaubt, sich zu schminken: „Kein Make-up, keine Wimperntusche, künstliche Wimpern schon gar nicht, keine mit unnatürlichen Farben gefärbten Haare.“ Piercings und lackierte oder künstliche Nägel seien sowieso ein absolutes No Go.

Ab einem bestimmten Alter wird an der syrischen Schule in der Stadt Ad Dirbasiyya in der türkisch-syrischen Grenzregion nach Geschlechtern getrennt unterrichtet. Es gibt eine Schuluniform; Cappys, lange oder längere Haare bei Jungen sowie Schminke seien verboten.

Interview mit einem Schüler aus Polen

Verhältnis: Schüler/Schülerin zu Lehrern/Lehrerinnen

An der togolesischen Schule in Lomé hätten die Lernenden eine engere Beziehung zu den Lehrkräften. „Die Eltern erlauben ihnen gleich zu Anfang, sie wie ihre eigenen Kinder zu behandeln und das tun sie dann auch, mit positiven und negativen Folgen.“ Aber im Großen und Ganzen „war das okay so.“ Der Respekt vor den Lehrkräften wird an der polnischen Schule „echt groß geschrieben“: Sie seien streng; es werde erwartet, dass man immer zuhöre und bei Fragen habe man sich nicht an den Nachbarn zu wenden, sondern an die Lehrkraft. Ungefragt zu reden gehe also gar nicht, ansonsten würden die Lehrkräfte „echt sauer werden. Also hier in Deutschland ist Schule deutlich entspannter.“
An der syrischen Schule machten die Lehrkräfte, was sie wollten, so erfuhren wir. Schläge seien auch dabei. „Verglichen mit dem Schulalltag in Syrien ist die Schule in Deutschland echt ein Paradies“.

Unterrichtsorganisation

In Syrien, Togo und Polen sind die Sommerferien mindestens zwei Wochen länger als in Deutschland, dafür gibt es teilweise weniger freie Tage im Laufe des Schuljahres.
An der togolesischen Schule beginnt der Schultag um 06:30 Uhr (!) morgens und endet erst um 17:00 Uhr. Es gebe eine „große religiöse Vielfalt“ und das Fach Religion werde, nicht wie in Deutschland, je nach Zugehörigkeit in separaten Gruppen unterrichtet, sondern gemeinsam. So lerne man etwas über andere Religionen und die Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Religionen stünden im Vordergrund. Ein interessanter Ansatz, finden wir, der auch bei uns in Deutschland in Frage kommt?

Leben in Deutschland und in meinem Heimatland

In Togo seien die zwischenmenschlichen Beziehungen besser. „Man unternimmt viel mehr zusammen, es ist immer lustig und man ist mehr eine Gemeinschaft, die zusammen gehört, über das Schulleben hinaus.“ Anfangs sei das Leben in Deutschland monoton und langweilig gewesen, außerhalb der Schule mache man nichts oder eher wenig mit den Anderen aus der Klasse. Aber gut sei, dass hier nicht alle aus der Familie, also Eltern, Onkel etc. so viel mitreden wie in Togo. „Ich habe mehr Freiraum hier, obwohl ich auch, vor allem am Anfang, Rassismus gespürt habe.“ Insgesamt sei das Leben in Togo nicht so schlecht, wie es in den Medien manchmal dargestellt werde.

Das Leben in Syrien sei schwierig, ab und zu gebe es keinen Strom, das Essen sei sehr teuer verglichen mit dem, was man verdiene und es gebe für junge Menschen keine guten Perspektiven dort. In Europa und Deutschland „kann man echt viel erreichen, aber man muss sich auch anstrengen.“

Interview mit einem Schüler aus Syrien

Interview mit einem Schüler aus Togo

Missachten von schulischen Regeln

Sowohl an der polnischen als auch an der syrischen Schule wird der Eingang nach Beginn des Unterrichts geschlossen. Wer zu spät komme, müsse beim Hausmeister klingeln, sich entschuldigen und erklären, warum man zu spät sei. Eine Regelung, die bei uns am LEBK auch angebracht wäre, oder? In der syrischen Schule habe manchmal „der Schulleiter oder Hausmeister in einer Ecke gewartet und man hat wegen des Zuspätkommens gleich Schläge bekommen.“

Wer geschminkt zur Schule komme oder unpassende Kleidung trage, werde an der polnischen Schule zum Umziehen oder Abschminken direkt wieder nach Hause geschickt, für die verpasste Stunde werde eine Sechs aufgeschrieben. An der syrischen Schule habe dies wieder Schläge zur Folge, manchmal mit einem Holzstück, manchmal auf die Fußsohle.

Auch „wenn man keine Hausarbeiten hat, dann hat man Schläge bekommen“ dort. An der polnischen Schule wird man deswegen direkt „aus der Klasse geworfen und es wird eine Sechs aufgeschrieben.“ So einfach sei das!

Mueseum der Kulturen

Um uns nicht nur auf den Fokus Schulleben zu beschränken, haben wir zum Abschluss des Projektes „Vielfalt bereichert“ das Museum der Kulturen der Welt in Köln besucht. Unter dem Motto „Der Mensch in seinen Welten“ werden dort Themen dargestellt, die Menschen überall auf der Welt bewegen, aber je nach regionaler und kultureller Prägung auf unterschiedliche Art. Dies hat uns nochmals, auf eine andere Weise, den Blick geöffnet für die Vielfalt der Lebenswelten auf dieser Erde und deren gleichberechtigtem Dasein.

Die Interviews in unserer Schule und die Betrachtung kultureller Unterschiede und Gemeinsamkeiten aus verschiedenen Blickwinkeln geben vielleicht Denkanstöße dafür, eigene Standpunkte zu relativieren, Vertrautes anders wertzuschätzen und individuelle Chancen neu zu beurteilen.

Vor einem Reisspeicher im Museum der Kulturen der Welt

Masken im Museum der Kulturen

Schuldenpräventionsprojekt vom Jib

SCHULD€N? NEIN, DANKE!

von Fabian Dietrich

Was kostet die Welt? Doch viel wichtiger ist die Frage: Was kostet eigentlich die erste eigene Wohnung, wenn man bei den Eltern auszieht? Ein neues Handy, Shoppen, Party, vielleicht ein erstes Auto, doch die Miete für eigene Wohnung und der Alltag müssen zuallererst finanziert werden. Das Risiko sich zu verschulden ist nicht zu vernachlässigen. Deshalb bietet das Jugendinformations- und –bildungszentrum (Jib) ein Schuldenpräventionsprojekt für Schulen an. Das Thema des 90-minütigen Workshopslautet: „Die erste eigene Wohnung“.

Heike Kammerer vom Jib führte die Kurse in insgesamt 12 Klassen bei uns am LEBK durch. Mit der Jahrgangsstufe 13 des Wirtschaftsgymnasiums, den 12ern der Höheren Berufsfachschule, den Oberstufenklassen der Fremdsprachenassistent*innen und der Berufsfachschule ging es unter anderem darum, einen Haushaltsplan zu entwickeln, sich über staatliche Finanzierungshilfen zu informieren und typische Fragestellungen rund um einen Mietvertrag aufzuzeigen.

„Unsere Schülerinnen und Schüler werden durch das Projekt sensibilisiert, genau aufs Geld zu achten. Heike Kammerer schließt die Schnittstelle zwischen unseren eher unternehmerisch-kaufmännischen Lehrplänen und dem privaten Umgang mit Geld im Alltag“, zieht Markus Speich, organisierender Lehrer, ein positives Fazit.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden durch das Projekt sensibilisiert, genau aufs Geld zu achten.

WWU MÜNSTER

... auf eine zukunftsorientierte und vielseitige **Ausbildung** am Puls der Spitzenforschung.

STELL DICH EIN ...

Im Jahr 2023 bildet die WWU in folgenden Berufen aus:

- Chemielaborant*in
- Elektroniker*in (Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik)
- Elektroniker*in (Fachrichtung: Geräte und Systeme)
- Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung: Bibliothek)
- Fachinformatiker*in (Fachrichtung: Anwendungsentwicklung)
- Fachinformatiker*in (Fachrichtung: Systemintegration)
- Feinwerkmechaniker*in (Fachrichtung: Feinmechanik)
- Gärtner*in (Fachrichtung: Zierpflanzenbau)
- IT-Systemelektroniker*in
- Kaufleute für Büromanagement, *optional mit Zusatzqualifikation Europaassistent*in (IHK)*
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Sport- und Fitnesskaufleute
- Tischler*in
- Veranstaltungskaufleute

Dual „Ausbildung + Studium“

- **Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung/Bachelor of Science Informatik**

Ausführliche Informationen findest du unter:
go.wwu.de/bewerbungsportal-ausbildung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Theater Till konfrontiert mit Gewalttaten

GEWALTIGES SCHAUSPIEL

von Ansgar Sindermann

„Ein Vietnamese übernahm den Laden, in dem meine Mutter als Kassiererin gearbeitet hat, und kündigte sie direkt“, berichtet Lützek, der aus seiner rechten Gesinnung keinen Hehl macht. Das konnte er nicht hinnehmen, „da habe ich die platt gemacht“. Er überfiel den Laden mit zwei Freunden und prügelte den Inhaber und seine Mitarbeiterin krankenhausreif.

Richard, ein Ausländer, schlägt lieber selbst zu, bevor er - so wie sein Freund - von Rechtsextremen zum Krüppel geschlagen wird. Nicole hat ihre Mitschülerin in den Selbstmord gemobbt, ist sich aber keiner Schuld bewusst. Kathrin wurde Zeugin einer Vergewaltigung und ging mutig dazwischen. Ihr wurde das Gesicht zerschnitten und sie sagt, es war ein Fehler sich einzumischen.

Alles nur Schauspiel

Alle diese Taten haben sich in der Realität ereignet und werden jetzt von Schauspieler*innen des Theater Till aus Düsseldorf vorgetragen, allerdings ohne sich als Schauspieler*innen zu outen. Die Gruppe konfrontiert Schüler*innen mit verschiedenen Gewalttaten, um anschließend mit ihnen darüber zu diskutieren. Die Erzählungen gehen unter die Haut, sie polarisieren, emotionalisieren und erzeugen Wut bei den Schüler*innen. Zum Teil entstehen hitzige Wortgefechte. Erst danach lösen die Schauspieler*innen die Situation auf.
Ganz bewusst werden die Schüler*innen im Unklaren gelassen, dass es sich um ein Theaterstück handelt. Sie können sich so leichter in die Gewalttäter*innen und Opfer hineinversetzen und ihr eigenes Verhalten besser reflektieren.

Auch im Politikunterricht wird das Theaterstück noch einmal aufgegriffen. Mit dem Begleitmaterial „Das Monster in mir“ werden verschiedene Aspekte von Gewalt aufgearbeitet, um für Gewalt - auch in der Schule - zu sensibilisieren.

Beim gewaltbereiten Richard (r.) kochen die Emotionen hoch. Der Moderator beschwichtigt ihn.

Hitzige Diskussion mit dem Nazi Lützek, bevor er sich als Schauspieler offenbart.

Die Erzählungen gehen unter die Haut, sie polarisieren, emotionalisieren und erzeugen Wut bei den Schüler*innen.

FA3O

Die Wechselwirkung e.V. hat zwei herausfordernde Geschäftsjahre hinter sich. Die letzten beiden Geschäftsjahre waren geprägt von Betriebsschließungen und Unwägbarkeiten. Im Februar wurde die Schülerfirma nun erfolgreich von der FA3O an die FA3M übergeben.
Auf zwanzig meist erfolgreiche Geschäftsjahre kann die Schülerfirma inzwischen zurückblicken. Bedanken möchte sich die Wechselwirkung e.V. daher an dieser Stelle auch für die Unterstützung durch Mitglieder*innen sowie Kolleginnen und Kollegen.
Beteiligte Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sehen darin Ansporn und Anreiz, auch zukünftig mit der Vermietung hochwertiger Fotokunst, schulinternen Aktionen und unternehmensübergreifenden Kooperationen fortzufahren.

Übergabe erfolgreich

Im Februar wurde die Wechselwirkung e. V. erfolgreich von der FA3O an die FA3M übergeben. Die „Neulinge“ wurden von den „alten Hasen“ per Rotationsverfahren in die unterschiedlichen Verantwortungsbereiche eingearbeitet. Das Interesse und die Verbundenheit der FA3O zur Wechselwirkung e. V. schwappten schnell auf die FA3M über. Ein deutliches Zeichen für den übernommenen Elan ist die Osterhasen-Aktion, bei der die Schülerinnen und Schüler der FA3M Fairtrade-Schokoladenhasen verkaufen.

Auf zwanzig meist erfolgreiche Geschäftsjahre kann die Schülerfirma inzwischen zurückblicken.

FA3M

Die Wechselwirkung blickt auf erfolgreiche Geschäftsjahre zurück. Mit den Schülerinnen und Schülern freuen sich die betreuenden Lehrer Stefan Fuchsgruber (2. v. u. re.) und Till Kees (u. re.).

Wechselwirkung spendet Erlöse für humanitäre Zwecke in der Ukraine

Wegen der schwierigen Situation in der Ukraine hat sich die Wechselwirkung entschlossen, den gesamten Gewinn der Osteraktion an humanitäre Zwecke für die Menschen des Landes zu spenden.

Der erfolgreiche Übergabetag war auch insofern von einer besonderen Coronasituation getragen, als dass die Lernenden der FA3O als abgebende Mitarbeiter*innen selbst nicht in den Genuss des sonst üblichen Übergabetags kamen. Unter schwierigen Bedingungen musste die Klasse einem quasi brachliegenden Unternehmen neues betriebliches Leben einhauchen. Mit Engagement und Liebe zum Betrieb hat unser Lehrer Stefan Fuchsgruber dies begleitet. Auch deshalb war der Übergabetag von Freude und zukunftsgerichteter Intensität geprägt.

So kann die Wechselwirkung e. V. zufrieden zurück und zuversichtlich nach vorne schauen.

Bei Leonie ist Präzision beim Anbringen der Bilderrahmen gefragt.

Schülerbiografie – Kathrin Roer

Mein Weg vom Studium zur Ausbildung

Meine Zeit als Studentin ist nicht ganz so verlaufen, wie ich es geplant hatte. Im September 2020, kurz vor meinem Bachelor in BWL, habe ich einen Drittversuch nicht bestanden und wurde somit exmatrikuliert.

Die Enttäuschung war groß und die Frage nach dem nächsten Schritt, war nicht leicht zu beantworten.

Da das Wintersemester bereits gestartet hatte und ich mich nicht für einen neuen Studiengang einschreiben konnte, hatte ich zunächst an ein Fernstudium gedacht. Als ich dann aber die Gebühren pro Monat und den Umfang der Inhalte, die man sich zum größten Teil eigenständig aneignen muss, gesehen hatte, erschien mir das doch nicht nach einer Alternative für mich.

Meine Mutter war diejenige, die mich auf die Idee mit der Ausbildung gebracht hatte. Für mich ist eine Ausbildung zunächst keine Option gewesen. Ich hatte immer gedacht, dass eine Ausbildung im August startet und ich wollte ja gerne sofort etwas Neues beginnen.

Als ich dann mit der IHK in Kontakt trat, bin ich schnell eines Besseren belehrt worden. Es gab noch viele freie Ausbildungsplätze und sogar einen in dem Bereich, in dem ich meinen Master hätte machen wollen. Somit bewarb ich mich für die Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation. Das erste Vorstellungsgespräch hatte ich spontan über einen Web-Call aus dem Urlaub. Bei dem zweiten Gespräch bin ich ins Unternehmen eingeladen worden. Sowohl menschlich als auch beruflich hat alles gestimmt und so habe ich, einen Monat nach meiner Exmatrikulation, einen Ausbildungsplatz gehabt.

Aktuell bin ich in meinem zweiten Ausbildungsjahr und kann wegen meiner Qualifikation sogar auf zweieinhalb Jahre verkürzen. Ich bin sehr glücklich mit meiner Entscheidung, eine Ausbildung gestartet zu haben und würde diesen Schritt jeder Zeit wieder tun. Im Nachhinein hätte ich mich nach dem Abitur sofort für eine Ausbildung entscheiden sollen. Das praktische Arbeiten macht mir einfach viel mehr Spaß als im Hörsaal, mit hunderten anderen Studenten*innen, die Professor*innen über Wirtschaftstheorien sprechen zu hören.

Tanja Horstmann ist glücklich, dass Sie Kathrin Roer als Auszubildende für ihr Team gewinnen konnte.

Ich bin sehr glücklich mit meiner Entscheidung, eine Ausbildung gestartet zu haben und würde diesen Schritt jederzeit wieder tun.

Lernt Eure Berufe Kennen

Die Ausbildungsbörse am LEBK

30. August 2022

Anzeigen in der LEBK transparent

Sie möchten Azubis für Ihren Betrieb gewinnen oder haben Ausbildungsstellen zu vergeben? Prima!

Mit Buchung einer Anzeige in der LEBK transparent unterstützden sie nicht nur das Schulmagazin, sondern sie erreichen auch viele potentielle Kandidat*innen für einen Ausbildungsplatz. Bei Interesse wenden Sie sich an:

luthin@lebk-muenster.de

KOMM INS TEAM 110!

www.genau-mein-fall.de

Mit Abitur/Fachabitur für das Duale Studium oder
mittlerem Bildungsabschluss für das Fachabitur Polizei

Info: Tel 0251-275 3333, personalwerbung.muenster@polizei.nrw.de

Steuerfachangestellte/r –
das ist mehr als du denkst!

Mehr Infos und eine Azubibörse findest du unter
www.mehr-als-du-denkst.de

Noch Fragen offen? Dann berät dich das Team „Berufliche Bildung" der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe gern unter **0251 41764-0**.

Auch ohne
FALLSCHIRM
ist dein Weg sicher.

Steuerfachangestellte/r
Mehr als du denkst!

AUSBILDUNG
ZUR/ZUM
KAUFFRAU/-MANN IM GROß- UND AUßENHANDELS-MANAGEMENT

SCHMUCK UHREN FACHTECHNIK

CARL
ENGELKEMPER
MÜNSTER

MIT HERZ UND STIL ERFOLGREICH

Mit mehr als 160 Jahren Erfahrung auf dem Uhren- und Schmucksektor steht **Carl Engelkemper Münster** deutschlandweit Juwelier-Fachgeschäften als kompetenter Partner zur Seite. Innovative Vertriebs- und Marketingkonzepte, die Entwicklung zielgruppenorientierter Schmuck- und Uhrenkollektionen und ein umfassender technischer Support sind für das in dritter Generation familiengeführte Unternehmen wichtige Erfolgsfaktoren.

Wir bieten Dir eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in allen Fachbereichen unseres Unternehmens. Die individuelle und gezielte Förderung durch ergänzende Schulungen ist in unserem Haus ein persönliches Anliegen.

Können wir Dich motivieren? Dann gestalte Deine Zukunft erfolgreich mit uns.

Carl Engelkemper GmbH & Co. KG

Lindberghweg 144, 48155 Münster
Tel. 0251 6603-208, Fax 0251 63297
beuse@engelkemper.de
www.engelkemper.de

„Ich schätze sehr das Miteinander und die Arbeit im Team. Dabei wird mir sehr viel Vertrauen entgegengebracht!“

Nina, hat die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Für kommunikative Typen, Anpacker und Mitdenker!

Ausbildung wird bei Mosecker besonders großgeschrieben. Als Auszubildende seid ihr von Anfang an Teil des Geschehens, ihr gestaltet mit, arbeitet in Projekten und Teams und habt die Chance, früh Verantwortung zu übernehmen. Mosecker bietet euch eine qualitativ hochwertige Ausbildung, bei der jeder Einzelne zählt.

- **» Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement** m/w/d
- **» Fachkraft für Lagerlogistik** m/w/d
- **» Betriebswirt (VWA)** m/w/d
- **» Maschinen- und Anlagenführer** m/w/d
- **» Berufskraftfahrer** m/w/d
- **» Fachinformatiker für Systemintegration** m/w/d
- **» Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung** m/w/d

Lust auf ein Praktikum? Dann melde dich gerne.

Mosecker Bewerbungsportal: www.mosecker.de

Mosecker GmbH & Co. KG – Fachgroßhandel für Haustechnik
Kerstin Pöpping – Gustav-Stresemann-Weg 52 – 48155 Münster

mosecker